

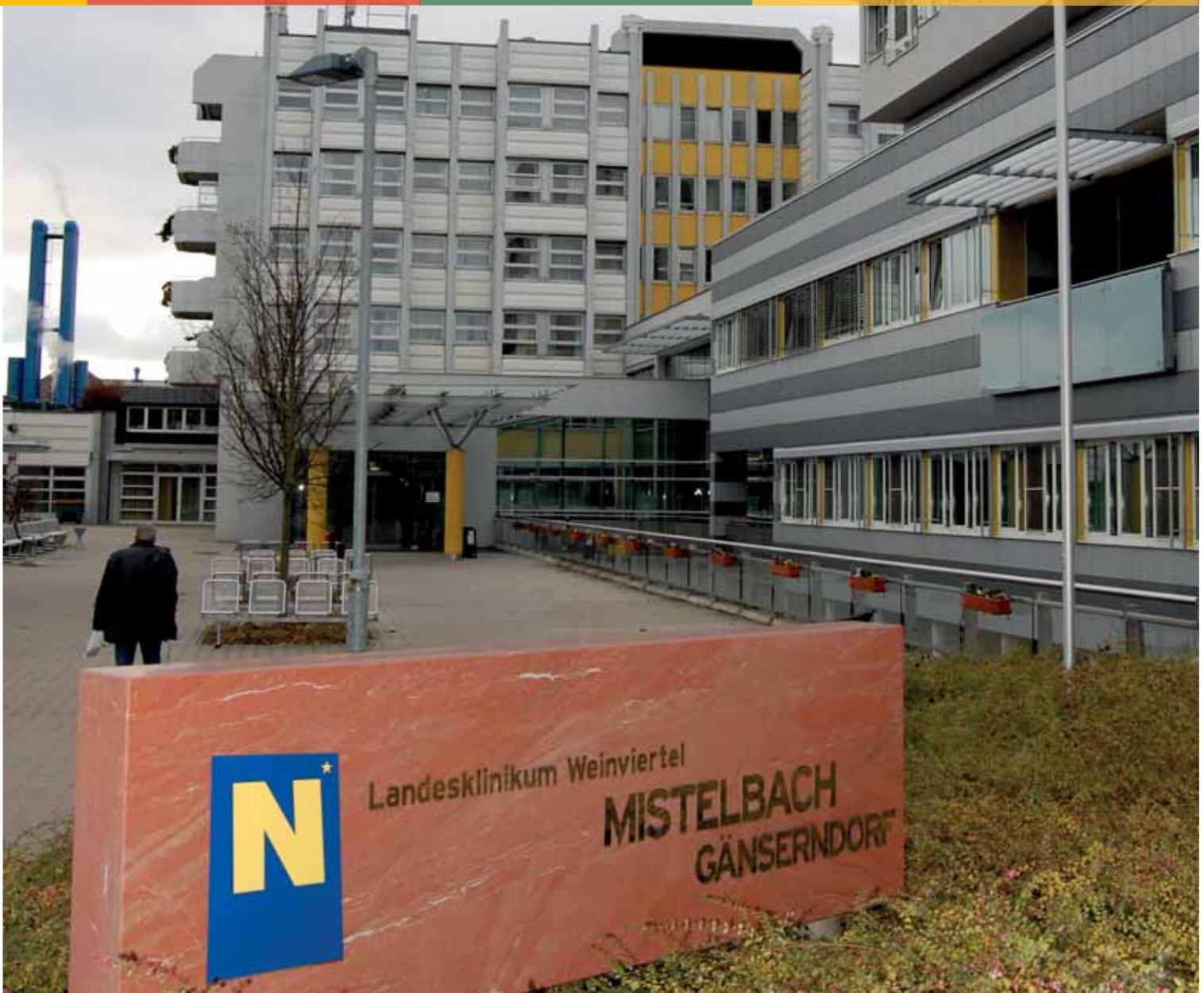
# StadtGemeinde Zeitung mistelbach



**100 Jahre Landes-  
klinikum Weinviertel**

**Mistelbach NÖ Jugend-  
partnergemeinde**

**Veranstaltungskalender** mit allen  
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,  
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach




**TISCHLEREI RANFTLER**

Wir wünschen Ihnen  
GESEGNETE WEIHNACHTEN!  
und bedanken uns herzlich für Ihre Treue!  
Ihr Tischlermeister Martin Ranftler

Lettenberg 23 | 2130 Lanzendorf | [www.ranftler.at](http://www.ranftler.at)

**Frohe Weihnachten und ein  
erfolgreiches Neues Jahr  
wünscht  
Ihnen**



... und keine Heizungsstörungen ...

**furch** GMBH

**HEIZUNGSTECHNIK**  
GAS · WASSER · SOLAR

**Windhager**  
Zentralheizung  
Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 [www.furch.at](http://www.furch.at)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer  
(02572/2515-5311), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann  
E-Mail: [josef.dienbauer@mistelbach.at](mailto:josef.dienbauer@mistelbach.at)  
Covergestaltung, Layout, Art Direktion: markenkraft, Alexander Schuh  
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach  
Nächster Erscheinungstermin: 6. Woche, Red.-Schluss: 22. 1. 2010

**MONATSANGEBOT**

**Miele Waschautomat  
Eco ECO W 5000 WPS**

Patentierter Schontrömel mit 1 - 7 kg  
Beladungsmenge

Schleuderrwahl: 400 bis 1.600 U/min.

Startvorwahl bis 24 Stunden  
und Restzeitanzeige

Energie-Effizienzklasse TRIPLE A

Waterproof-System für 100%igen  
Schutz vor Wasserschäden



**€ 1.149,-**

\*JETZT  
MIT GUTSCHEIN  
€ 100,-  
ZUSÄTZLICH  
SPAREN

**SEIDL**  
**WEINEREREK**

**2130 Mistelbach**  
**Quergasse 2**  
**Telefon & Fax:**  
**02572/3725**

**Kaff(Tee)-  
Genuss-  
Gutscheine**

**Heindl**  
BÄCKEREI · BISTRO · FEINKOST

A-2130 Mistelbach  
Obereifersstraße 16 · Mäuseplatz 27  
Tel. 02572/3458

Adventstollen  
Schoko-Tannen  
Lebkuchen  
Früchtebrot  
Hauskekse  
Brote aus  
Sauerteig  
handgeformtes  
Jourgebäck  
Partyservice  
für Silvester  
Kaiserkräpfen

Eine besinnliche Adventszeit  
Fröhliche Weihnachten  
und mit den besten Wünschen  
für einen guten Rutsch  
ins Jahr 2010

Brot- u. Gebäckspezialitäten  
von Ihrem Lieblingsbäcker

**Heindl**

wenn Qualität entscheidet





### ☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### ☛ PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

*„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte. Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, wollen balde kommen. Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!“*

Nach einem langen Winter war die Sehnsucht nach dem Frühling besonders groß und da fällt einem wohl das berühmte Gedicht von Eduard Mörike ein, das wir, die ältere Generation, noch in der Hauptschule auswendig lernen durften.

Der Frühling zeigt sich heuer besonders intensiv und man spürt förmlich die unglaubliche Kraft der Natur. Alles blüht und sprießt und die Felder grünen, unsere Ortschaften zeigen sich frisch gereinigt in voller Blütenpracht. Doch das passiert nicht von alleine. Da sind viele Frauen und

Männer, oft schon seit Jahrzehnten, dahinter, organisiert in Verschönerungsvereinen oder ganz privat, die Straßen kehren,



# Frühling in Mistelbach sportlich und gesellig

Vorgärten säubern, Blumen pflanzen und einfach mit viel Liebe ihre Ortsgemeinden freundlich und schön gestalten. Oft heißt ein Blumengruß am Beginn der Ortschaft die Einfahrenden willkommen. Ihnen allen möchte ich heute ganz besonders herzlich danken und einen symbolischen Blumengruß entbieten.

Es ist gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass nach wie vor Leute bei uns viel Zeit und Energie für die Verschönerung unseres Lebensumfeldes aufbringen.

Wenn die Sonne scheint und das Wetter so schön ist, dann gehen wir gerne hinaus in die Natur, nützen unsere Rad- und Wanderwege oder nehmen teil an den ALM-Wanderungen, die wieder von Ing. Heinrich Neuner organisiert werden.

Zahlreiche Veranstaltungen führen die Menschen in die Natur, zur Natur, zum geselligen Beisammensein, und das ist gut so. Dank an alle, die z.B. die Kostbarkeiten im Keller in Kettlasbrunn oder den Frühling im Pfandnerweg in Eibesthal, oder das Kellergassenfest in Siebenhirten organisieren. Diese Feste erfreuen sich größter Beliebtheit und tragen wesentlich zum Erhalt unseres bedeutendsten Kulturgutes, der Kellergasse, bei.

Ich lade Sie herzlich ein, kommen sie zu den Eröffnungen im Museumszentrum „Das Wunder Wein“ am 9. Mai um 16 Uhr und die 56. Malaktion am 30. Mai um 16.30 Uhr. Prof. Nitsch malt mit StudentInnen das gesamte Museum aus. Es ist sicher eine gute Gelegenheit, wieder einmal unser Museumszentrum zu besichtigen. Durch die Übernahme durch die NÖ Kulturgesellschaft ist der langfristige Betrieb unseres Museumszentrums gesichert.

Es ist ebenso fix, auch wenn es noch unglaublich erscheint, aber am Donnerstag, dem 29. Mai 2009, um 15:00 Uhr, werden wir das Weinlandbad wieder eröffnen. Mit einem gemeinsamen Sprung ins Becken geht's spritzig los und das Bad steht Ihnen an diesem Nachmittag bei freiem Eintritt zum Badevergnügen zur Verfügung.

Ich würde mich auch sehr freuen, wenn Sie an der Mistelbach-Radtour am 15. Mai zum Baumkreis nach Kettlasbrunn teilnehmen. Weiters lade ich Sie herzlich zum alljährlichen Stadtrundgang am

Fronleichnamstag um 15:00 Uhr ein. Es gibt viel Interessantes zu berichten und zu besichtigen. Es freut mich auch besonders, wenn ich mit Ihnen persönlich ins Gespräch kommen kann.

Ein besonders tolles Fest feiern wir von 19. bis 21. Juni im Mistelbacher „Sauzipf“. Kommen Sie in die Winzerschule und besuchen Sie die tollen Ausstellungen im Rahmen der „110-Jahr-Winzerschul-Feier“ und als besonderen Höhepunkt lade ich Sie zur Eröffnung unseres Themenparks „Dionysosweg“ mit einem großen Sonnwendfeuer am 21. Juni ein.

Ab 26. Juni ist dann wieder „Sommer in Mistelbach“ mit einem tollen Programm in der Sommerszene. Die Wirte erwarten Sie und haben ein qualitativvolles Speisenprogramm in Vorbereitung.

Das vielfältige Angebot an Veranstaltungen und Freizeiteinrichtungen ist gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig. Verbringen Sie Ihren Urlaub größtenteils zuhause. Daheim ist's ja doch am schönsten, am sichersten und Sie beleben die Wirtschaft im Ort.

Ich würde mich sehr freuen, Sie und Ihre Gäste und Freunde bei den zahlreichen Events persönlich begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen einen vergnüglichen Sommer in Mistelbach.

P.S.: Als besonderes Service habe ich für unsere Jugendlichen einen Folder mit Sommeraktivitäten in unserer Gemeinde zusammengestellt. Wir wollen damit unsere jungen Leute darauf aufmerksam machen, dass wir in Mistelbach viel zu bieten haben und sie nicht immer weite Anfahrtswege zu den Events in Kauf nehmen müssen. Die Veranstalter haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, einen Bon für ein alkoholfreies Getränk beizufügen.

Ihr Bürgermeister

  
Ing. Christian Resch



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**



## Weinviertelklinikum

### Seit 100 Jahren im Dienst der Gesundheit

**15. November 1909: Nach 16 Monaten Bauzeit wird in Mistelbach das „Kaiser Franz Josef Bezirkskrankenhaus“ eröffnet. 100 Jahre später gilt das Schwerpunktkrankenhaus Mistelbach, mittlerweile eines von 25 Landeskliniken Niederösterreichs, als die bedeutendste Gesundheitseinrichtung des Weinviertels. Grund genug, dies ausgiebig zu feiern. Am Mittwoch, dem 24. November, fand im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka die große Jubiläumsfeier im Mistelbacher Stadtsaal statt.**

#### Vom Bezirksspital zur drittgrößten Gesundheitseinrichtung Niederösterreichs

Bereits 1908 erfolgte eine der bedeutendsten Grundsteinlegungen in der Stadtgeschichte Mistelbachs, nämlich jene für das damalige „Kaiser Franz Josef Bezirkskrankenhaus“. Damals verfügte das Spital über 43 Betten mit zwei Ärzten und sechs Schwestern. Über die Jahre hinweg wurde das Haus schließlich Stück für Stück, Trakt für Trakt, erweitert.

Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, begann bereits während der russischen Besatzungszeit 1951 der Bau der Krankenpflegeschule. Mitte der 50er Jahre wurden das Infektionsgebäude und die Lungen- und Kinderabteilung aufgestockt sowie Wohnungen

für Schwestern und –schülerinnen, die HNO-Abteilung und das Röntgeninstitut errichtet. Später kamen eine moderne Anästhesie, eine interdisziplinäre chirurgische Intensivstation und eine Herzintensivstation hinzu.

1974 fand die Eröffnung des Personalwohnheimes und der Reihenhäuser für Krankenhausbedienstete sowie die Grundsteinlegung für den Ausbau des Abschnitts 1A und 1B statt. Im selben Jahr erfolgte mit Unterstützung des Landes NÖ die Bildung des Gemeindeverbandes als Rechtsträger des Krankenhauses, die Fertigstellung eines Pathologischen Instituts, zusätzliche Abteilungen der Unfallchirurgie und der Urologie. Eine Dialysestation und die Ausstattung der Rönt-

genstation mit einem Computertomograph kamen einige Jahre später hinzu.

1998 war neben der Inbetriebnahme der Orthopädie und der neuen Personalwohnungen die Besiegelung des Beginnes einer besonderen Zusammenarbeit, nämlich die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen dem Medizinischen Zentrum Gänserndorf und dem Krankenhaus Mistelbachs.

Um 38 Millionen Euro wurde das Schwerpunktkrankenhaus Mistelbach ab 2000 um einen zusätzlichen Trakt erweitert. Die Eröffnung war 2003. Zwei Jahre später wird die Rechtsträgerschaft an das Land Niederösterreich übertragen, aus dem Schwerpunktkrankenhaus Mistelbach wird das NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf. Später folgen noch die Inbetriebnahme des PACS, die Renovierung und Erweiterung der Dialysestation sowie 2008 die Eröffnung des neu errichteten Herzkathederlabors, eine Anlage, die österreichweit die modernste Untersuchungsein-

richtung dieser Art ist.

Heute ist das Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf nach St. Pölten und Wr. Neustadt die drittgrößte Gesundheitseinrichtung Niederösterreichs und „einer der größten Arbeitgeber nördlich der Donau“, so der akademische Pflegedirektor Dipl. GKP Josef L. Strobl. Rund 1.500 MitarbeiterInnen inkl. GKPS-SchülerInnen sind im Schwerpunktkrankenhaus Mistelbach beschäftigt, allein im Jahr 2008 wurden mehr als 30.000 PatientInnen stationär versorgt. Aufgeteilt auf 16 hochspezialisierte Abteilungen verfügt das Landeskrankenhaus über rund 510 Betten, täglich werden etwa 30 Operationen durchgeführt. Das Führungsquartett des Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf bilden von der NÖ Landeskliniken-Holding der Regionalmanager Weinviertel Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, als kaufmännischer Direktor Dipl. KHBW RegR. Josef Kober, als ärztlicher Direktor Prim.Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl sowie als akademischer Pflegedirektor Dipl. GKP Josef L. Strobl.

Foto linke Seite:  
Kaufm.Direktor Reg.Rat  
Josef Kober, Bezirkshaupt-  
mann W.Hofrat Dr. Ger-  
hard Schütt, Ärztl. Direktor  
Prim. Univ.Dozent Dr. Otto  
Traindl, Bürgermeister Ing.  
Christian Resch, DI Jürgen  
Tiefenbacher, LH-Stv. Mag.  
Wolfgang Sobotka, LAbg.  
Mag. Kurt Hackl, LAbg.  
Mag. Karl Wilfing, Präsi-  
dent a.D. Hofrat Mag. Ed-  
mund Freibauer und LAbg.  
Ing. Manfred Schulz

### Weitere 186 Millionen Euro Investition

Am Dienstag, dem 17. November, fiel ein bedeutender Beschluss für Mistelbach im NÖ Landtag: Das Klinikum wird weiter ausgebaut, 200 neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

Das Konsortium VAMED/Alpine wird den umfangreichen Zu-, Um- und Neubau abwickeln. Entstehen werden ein neues Operations- und Intensivzentrum, eine Unfallchirurgie, ein Familienzentrum zur Unterbringung von Kindern und Jugendlichen, zusätzlich eine Gynäkologie und Geburtshilfestation sowie für

den Bereich Innere Medizin der Neubau einer Pflegestation. Ein Parkhaus mit 250 Abstellplätzen wird Personal und BesucherInnen zusätzlich Parkmöglichkeiten bieten. Der Eingang wird von der Schlossbergstraße ebenso verlegt wie die Zufahrt zum Klinikum, die dann über die Liechtensteinstraße erfolgt. Ehrgeiziges Ziel für dieses Mammutprojekt ist die Fertigstellung bis 2017, der Baubeginn ist für 2011 geplant. Möglich soll dies werden dank der Bereitstellung einer unglaublichen Summe von 186 Millionen durch das Land Niederösterreich. Dies entspricht etwa 75 Prozent der Kosten des Streckenabschnitts der Weinviertelautobahn A5 zwischen Eibesbrunn und Schrick.

### 100 Jahre, die Mistelbach veränderten

Trotz des Zerfalls der Monarchie, trotz zweier Weltkriege und trotz finanzieller Sorgen fanden seit dem Bau des Krankenhauses Mistelbach zehn Erweiterungen statt. Doch so wie sich das Landesklinikum Wein-

viertel Mistelbach/Gänserndorf im Verlauf der letzten 100 Jahre baulich verändert hat, so haben sich auch im medizinischen Bereich enorme Veränderungen getan. Viele große Erfindungen haben die Medizin grundlegend revolutioniert, Meilensteine wurden in der Weiterentwicklung des Landesklinikums zum Wohl der PatientInnen gesetzt. „Was sich im pflegerischen und medizinischen Bereich in Mistelbach getan hat, ist beispielgebend. Die Nähe zum Menschen, die Nähe zum Patienten und ein Team, das in seiner Verantwortung weit über die Region hinaus geht“, lobte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka. Doch bei all diesen Veränderungen wird und muss auch in Zukunft klar sein, dass „der Mensch im Mittelpunkt steht“, betont der ärztliche Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, damit der überregionale Versorgungsauftrag auch in Zukunft gewährleistet ist.

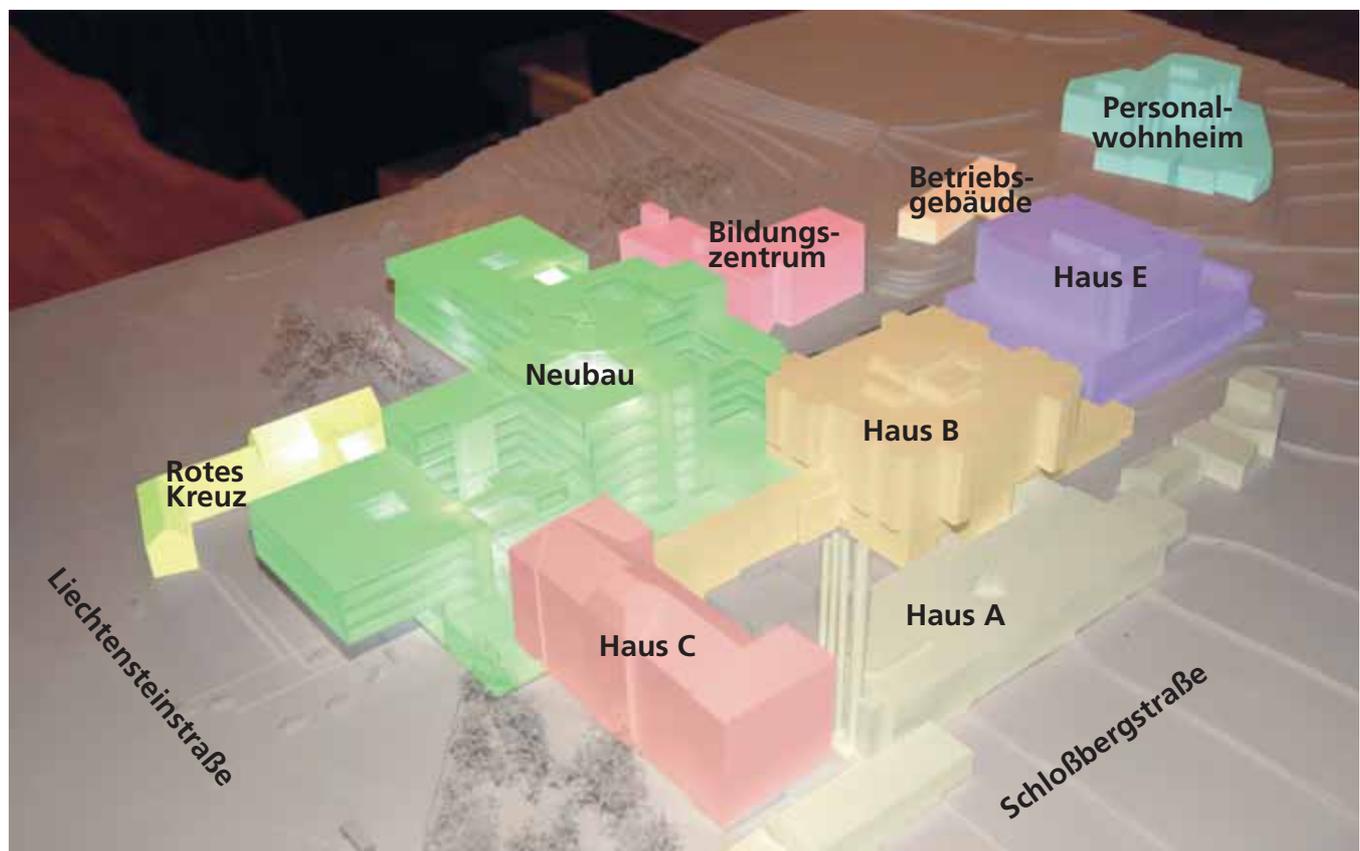
großen Jubiläumsevent: NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, der 2. NÖ Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, die Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing, Ing. Manfred Schulz, Mag. Kurt Hackl und Josef Schwab, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Vertreter der jeweiligen Blaulichtorganisationen sowie zahlreiche PrimärärztInnen des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf.

Der ausschließlich aus MitarbeiterInnen des Landesklinikums bestehende Krankenhaus-Chor und die Krankenhaus-Blaskapelle sowie das Lahner-Quartett boten eine eindrucksvolle musikalische Umrahmung der Jubiläumseier.

### Infos

www.mistelbach.lknoe.at

Unter den Festgästen beim



## Marktstiege wird restauriert

Seit 1696 gilt die Mistelbacher Markt- bzw. Bürgerstiege, die die Berggasse mit dem Kirchenberg verbindet, als Wahrzeichen der Stadt. Doch die Natur hat an der im 17. Jahrhundert errichteten und im Verlauf der Zeit immer wieder ausgebauten bzw. verlängerten Stiege sichtliche Spuren hinterlassen, eine Sanierung der in die Jahre gekommenen und teils nicht mehr passierbaren Marktstiege ist im Sinne der Sicherheit aller BenutzerInnen von Nöten.

Die Arbeiten, die in Kooperation mit den Firmen Schüler Bau aus Stronsdorf sowie Thornton KG aus Laa/Thaya durchgeführt werden, umfassen die Generalsanierung des unteren Teils der Stiege bis hin zur Einmündung vom Westportal kommend. Der nicht mehr verwendete obere Teil der Marktstiege wurde bereits verfüllt und begrünt. „Bedingt durch die günstigen Witterungsverhältnisse schreiten die Bauarbeiten zügig voran und liegen voll im Zeitplan“, erklärt Bürgermeister Ing. Christian Resch. Nach erfolgreicher Verlegung der Bewehrungsseile wurden bereits die neuen Stiegenelemente betoniert. Die 128 ehemaligen Granitstufen der alten Stiege werden weiterverwendet.

Die ursprünglich am Zugang der Marktstiege situierten le-

bensgroßen Sandsteinfiguren des Hl. Martins und des Hl. Florians, die das sogenannte „Tor“ der Marktstiege bilden, werden nach der Fertigstellung der Arbeiten wieder auf ihrem alten Platz aufgestellt. Gemeinsam mit Frau Ing. Urban-Leschning vom Bundesdenkmalamt muss nach Abschluss der Betonarbeiten eine Entscheidung über die farbliche Gestaltung des jahrhundertealten Wahrzeichens Mistelbachs getroffen werden.

Die Restaurierung der Marktstiege inkl. Neugestaltung des Kirchenvorplatzes mit Ausstieg beim Schwedenkeller wird vom Land NÖ finanziell unterstützt, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 180.000 Euro. Die Bauarbeiten begannen im Spätsommer 2009 und sollen 2010 abgeschlossen sein.



## Verbesserung Radwegenetz

Im Sinne der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer und zur Verbesserung des Radwegenetzes innerhalb der Großgemeinde wird der Radweg von Mistelbach nach Siebenhirten asphaltiert.

Als erster Bauabschnitt wird der Feldweg östlich der Mistel von Siebenhirten bis zur Brücke asphaltiert. Eine Weiterführung des Radweges bis nach Mistelbach ist für das Frühjahr 2010 geplant.





**BÄCKEREI  
KONDITOREI  
ZIMMER**

**DER Sonntagsbäcker**

dunkle, weiße, haselnuss und rosa Glasuren  
Minikuppelböden  
verschiedene Streuselarten  
Lebensmittelfarben  
Windbäckerei

Lebkuchenteig, Nussteig, Mürbteig

25. und 26. 12.2009 geschlossen  
**Sonntag, 27.12.2009, ab 7.30 Uhr geöffnet**  
(in Mistelbach, Wolkersdorf Gaweinstal und Paasdorf)

**Wir wünschen allen unseren Kunden  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2010**

## Zwischenbilanz nach 21 Monaten: LEADER Region Weinviertel Ost lud zum Empfang

2008 war Startschuss für das LEADER-Programm Region Weinviertel Ost, eines auf den Grundlagen des Österreichischen Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums basierenden Gemeinschaftsprojekts zur Unterstützung regionaler Projektträger. Nach Ablauf der ersten 21 Monate zogen die Verantwortlichen nun Bilanz über das erste Viertel der Programmlaufzeit und gaben Ausblicke auf den weiteren Weg. Dazu luden sie am Dienstag, dem 17. November, in den Mistelbacher Stadtsaal.

„Es waren zwei Jahre Arbeit in Kompaktform“, betont der Geschäftsführer der LEADER Region Weinviertel Ost Dipl.-Ing. Johannes Wolf, als er nach 21 Monaten Arbeit Zwischenbilanz zog. Viele Ideen wurden geboren, zahlreiche Projekte gemeinsam in und für die Region umgesetzt. „Mehr als 3,7 Millionen Euro sind über viele Projekte in die Region gekommen“, erklärt der Obmann der LEADER Region Weinviertel Ost Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing.

### Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?

Die LEADER Region Weinviertel Ost ist ein Zusammenschluss von 57 Gemeinden aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und Korneuburg. Sie basiert auf der Grundlage des Österreichischen Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums. „Thematisch geht es darum, Projekte an Land zu ziehen und Förderungen dafür zu lukrieren“, so Wilfing.

Das zentrale Element der LEADER Region ist die 24köpfige lokale Aktionsgruppe (LAG). Sie besteht aus zwölf VertreterInnen aus den sechs Teilregionen sowie aus zwölf VertreterInnen spezieller Themenbereiche. Die LAG diskutiert Projektvorschläge, fördert regionale Initiativen, setzt Impulse und unterstützt die Vernetzung der Aktivitäten und Akteure der Region. Von allen 18 Regionen ist die LEADER Region Weinviertel Ost die bevölkerungs- und flächenmäßig stärkste Region Niederöster-

reichs. Österreichweit gibt es rund 80 LEADER-Regionen.

### LEADER-Projekte in der Großgemeinde

Innerhalb der Großgemeinde Mistelbach wurden bzw. werden einige bedeutende Projekte durch LEADER-Fördermittel finanziell unterstützt. Dazu zählen beispielsweise der nach dem griechischen Gott „Dionysos“ benannte Themenweg, der mit rund € 190.000,- (entspricht etwa 80% des möglichen Förderbudgets) durch Mittel der EU unterstützt wird. Ebenso gefördert wurden die Umbauarbeiten am Hauptplatz, die Direktvermarktereinrichtung „BauernArnt“, die Gründeragentur RIZ, die Ausbildung zum Zeitreiseführer oder auch der in Planung befindliche „Jakobsweg Weinviertel“.

Die Direktvermarktung „BauernArnt“ in Kooperation mit der Fleischerei und der gesamten Weinverarbeitung bietet allein seit zehn Jahren 60 Bauern aus der Region eine enorme Wertschöpfung.

Das von Bischofsvikar Prälat Dr. Matthias Roch und Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer initiierte Projekt „Jakobsweg Weinviertel“ führt etwa 15 Kilometer durch die Großgemeinde. Auch hierfür wurden 70% aus Mitteln der LEADER-Förderung zugesagt, der Eigenanteil der Stadtgemeinde Mistelbach beträgt nur rund € 3.500,-. „Wir haben die Fördermittel der EU seit jeher ausgenutzt und stets darauf geachtet, so viel Geld wie




**Unser Service  
Ihr besonderer Vorteil**

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen



Leader Region Weinviertel OST legte Bilanz im Stadtsaal

möglich für die Umsetzung von Projekten nach Mistelbach zu holen“, betont Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Neben zahlreichen Bürgermeistern des Weinviertels waren auch der Obmann-Stellvertreter der LEADER Region Weinviertel Ost, Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und Weinviertel-Tourismusmanager Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher beim Fest mit da-

bei. Für die musikalische Umrahmung sorgte die weinviertlerische Band „Spotlight“.



LEADER Region Weinviertel Ost  
Hauptstraße 31  
2225 Zistersdorf  
T 02532/2818-17  
F 02532/2818-18  
E leader@weinviertelost.at  
I www.weinviertelost.at

## Mistelbach ist „NÖ Jugend-Partnergemeinde“

Und wieder eine Auszeichnung, die nach Mistelbach geht. Jugendlandesrat Mag. Johannes Heuras zeichnete am Dienstag, dem 17. November, im Landtagssaal in St. Pölten Mistelbach mit dem Preis „Jugendpartnergemeinde 2010 – 2012“ aus. Stadträtin Dora Polka übernahm im Beisein von Landesjugendreferent Wolfgang Juterschnig die Urkunde und Ehrentafel. Damit erhielt die StadtGemeinde nach der kürzlichen Doppelprämierung mit dem NÖ Holzbaupreis und dem Bauherrenpreis für den Kabinentrakt im Weinlandbad neuerlich eine hohe Auszeichnung.

### 58 Prämierungen aus über 100 Einreichungen

Über 100 Gemeinden aus ganz Niederösterreich haben für die Preisverleihung eingereicht, 58 von ihnen wurden letztlich ausgezeichnet. Darunter auch die StadtGemeinde Mistelbach, die den Preis „für die vorbildliche, auf verschiedensten Ebenen praktizierte, Jugendarbeit“ erhielt.

### „Gemeinde ist Lebensraum der Jugend“

Ziel dieses Projekts ist es, jene Gemeinden zu präsentieren, die sich für junge Menschen besonders einsetzen. „Die Gemeinde ist der unmittelbare Lebensraum unserer Jugend und viele Gemeinden haben auf verschiedenen Ebenen eine intensive Partnerschaft mit ihrer Jugend“, so Heuras. Durch die



LAbg. Karl Moser, Hermine Graf, Gemeinderätin Gertraud Schweng, Landesrat Mag. Johannes Heuras, Stadträtin Dora Polke, Landesjugendreferent Wolfgang Juterschnig und LAbg. Ing. Manfred Schulz

Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ wird der Gemeinde bestätigt, dass sie eine intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität aufweist.

Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannte sich von der kommunalen Mitbestimmung, zum Raumangebot für die Jugend sowie über Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit. „Alle diese Punkte werden in Mistelbach eindeutig erfüllt, wenn

man beispielsweise nur an die jährlichen JungbürgerInnenempfänge, die Jugendheime oder die kürzlich gemeinsam mit der Jugend errichtete BMX-Bahn denkt“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch über die Verleihung.

Die Jugendpartnergemeinde ist eine Gemeinschaftsaktion des Jugendreferats der NÖ Landesregierung in Kooperation mit den NÖ Gemeindevertreterverbänden.

## Liebesallee wieder um sechs Bäume gewachsen

Um weitere sechs Bäume ist die Liebesallee seit Mittwoch, dem 24. November, gewachsen. Als Zeichen der Liebe, der Anerkennung und Wertschätzung sowie der Erinnerung können SpenderInnen ein sichtbares Zeichen setzen und eine Linde pflanzen. Seit dem Aussetzen der ersten Bäume im Jahr 2005 sind es mittlerweile 75 Linden, die am Stadtrand von Mistelbach die Liebesallee bilden.

### Die Baumspender im Überblick

- Graf Gregor, eine Linde für Xaver Weiner
- Ingeborg Heindl, eine Linde für Familie Heindl
- Herr von Hoffmann, eine Linde für Christine Mark
- Dr. Rudolf Kantner, eine Linde von Familie Kantner für Birgit Kantner
- Werner Schabmann, zwei Linden, gewidmet für Hedwig Ossovsky sowie Franz Schabmann

chend dem Namen der Allee, als Symbol der Liebe gelten. Bis zu tausend Jahre werden die sagenumwobenen Bäume und sind ein persönliches, langlebiges und symbolträchtiges Geschenk für Hochzeiten, Geburtstage oder andere Anlässe. Die Lindenbäume haben zum Zeitpunkt der Pflanzung ein Alter von fünf bis sechs Jahren, sind etwa vier Meter hoch und kosten pro Stück € 180,--.

### Infos

Stadamt Mistelbach  
Martin Tischler  
Ebene 1, Zimmer 1  
T 02572/2515-5153  
F 02572/2515-5149  
E martin.tischler@mistelbach.at  
I www.mistelbach.at

### Wollen auch Sie ein Zeichen setzen, das noch nach Jahrhunderten sichtbar ist?

Bei den in der Mistelbacher Liebesallee ausgesetzten Bäumen handelt es sich ausschließlich um Linden, die, entspre-



**expert**  
**KRAUS**  
**ELEKTRO**

Installationen

**ALARMANLAGEN**  
Brandmeldeanlagen

**BLITZSCHUTZ**  
Erdungsanlagen

**SPRECHANLAGEN**  
Video - Sprechanlagen

**PHOTOVOLTAIK**  
Energie aus der Sonne

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,  
+43/2572/2481 [www.expert-kraus.at](http://www.expert-kraus.at)

## Übungsannahme „Hochwasseralarm in Mistelbach“

„Bedingt durch Unmengen an Regenfällen in den letzten Tagen wurde in Mistelbach im Weinviertel heute Vormittag, etwa gegen 09.00 Uhr, Katastrophenalarm ausgerufen.“ So lautete zumindest die erste Meldung, die am Samstagvormittag, dem 14. November, im Rahmen einer Zivilschutzübung eintraf. Anschließend begann das Übungsszenario. Annahme war eine Überflutung der Zaya im Stadtgebiet sowie am Wiesengrund in Lanzendorf. Sechs Einfamilienhäuser, die unter Wasser standen, sowie das im unmittelbaren Krisenbereich situierte EVN-Umspannwerk, waren besonders gefährdet.

Es war ein perfektes Nachspielen einer kritischen Situation, wie sie in der Realität auch stattfinden hätte können. Eine Zivilschutzübung mit Annahme einer Hochwassergefahr im Zayabereich von Mistelbach. Vom Einlangen der ersten Meldung über das Einberufen des

Krisenstabes bis hin zum Verständnis aller Blaulichtorganisationen und die Suche nach Lösungen. Feuerwehr, Polizei und Bundesheer vor Ort kooperierten gemeinsam mit den MitarbeiterInnen im Stab im Rathaus bzw. der Bezirkshauptmannschaft. So mussten

beispielsweise Straßenstücke gesperrt, Personen und Tiere in Sicherheit gebracht und das EVN-Umspannwerk in der Mitschastraße durch Betonleitwände abgesichert werden.

Etwa gegen 11.05 Uhr kam dann Entwarnung durch den Feuerwehrkommandanten von Mistelbach Brandrat Gerhard Grum. „Die Situation ist soweit unter Kontrolle. Durch den Rückgang der Regenfälle ist mit keiner weiteren Verschärfung zu rechnen.“

Im Anschluss an die rund zweieinhalbstündige Übung besprachen alle Verantwortlichen und Mitarbeiter der einzelnen Stabsbereiche den

gesamten Übungsverlauf, um Verbesserungen zu erarbeiten. Bürgermeister Ing. Christian Resch, der gemeinsam mit Feuerwehrkommandant Brandrat Gerhard Grum die Gefahrensituation im Zayabereich begutachtete und schließlich den Krisenstab einberief, lobte das engagierte Zusammenarbeiten aller Organisationen und betonte die Wichtigkeit solcher realitätsnahen Übungen, um für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Die TeilnehmerInnen bedankten sich bei der Firma Interspar für die leibliche Verköstigung während der Übung.

## Heimische WinzerInnen exportieren nach Neumarkt/OPf.

Die fünf Weingüter Faber-Köchel aus Eibesthal, Nekham, Ribisch und Seltenhammer aus Paasdorf sowie Waberer aus Mistelbach haben sich zu einer Gruppe mit dem ehrgeizigen Ziel zusammengeschlossen, Weine aus der Großgemeinde Mistelbach nach Neumarkt und Umgebung im größeren Umfang zu exportieren. Ziel dieser Kooperation ist es, sich in Form eines Zusammenschlusses zu ergänzen und gegenseitig zu unterstützen.

Dieses gemeinschaftliche Ziel haben die fünf WinzerInnen im Beisein von Neumarkts Oberbürgermeister Thomas Thumann und Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek sowie Mistelbachs Bürgermeister Ing. Christian Resch im Rahmen einer Pressekonferenz am Donnerstag, dem 19. November, der Öffentlichkeit vorgestellt. Ob der Weinviertel DAC Grüne Veltliner oder Welschriesling, Zweigelt oder Blauburger, typische Weine aus der Weinviertler Region sollen künftig in Neumarkter Lokalen und Gastronomiebetrieben vertrieben werden. Mit

der Gemeinschaftskooperation ergibt sich der Vorteil, dass die heimischen Weine in Summe kostengünstiger angeboten und mittels Spedition billiger versandt werden können.

Unterstützt werden die WinzerInnen von Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek sowie dem Chef der Neumarkter Lammsbrauerei Dr. Franz Ehrensperger, der mit seinem Bier die Gastronomiebetriebe in Neumarkt und Umgebung beliefert. Dadurch ergibt sich der Vorteil, dass die fünf WinzerInnen dieses Vertriebsnetz geschickt für sich nutzen können. „Wenn das Bier ausge-



Christian Resch, Alexander Waberer, Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek und Hermann Ribisch

liefert wird, wird auch der Wein angeboten bzw. ausgeliefert“, spricht Maria Faber-Köchel. Umgekehrt wird auch das Neumarkter Lammsbräubier innerhalb der Großgemeinde beim Raiffeisen-Lagerhaus Mistelbach sowie beim g’sunden Körperl „Bioladen Kromer“,

wo auch eine Neumarkter Biolimonade erhältlich ist, zum Verkauf angeboten.

Im Sinne eines einheitlichen Auftretens sind alle diese Weine mit einem runden Dachmarkenaufkleber versehen, der den gemeinschaftlichen Aspekt der fünf WinzerInnen bekräftigen soll.

Franz-Josef-Straße 4  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2280  
Fax 02572/5580

**KRICKL**  
Möbel

wünscht allen Kunden  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr 2010



## Einkaufsnacht im Advent

Die Adventeinkaufsnacht am 4.12. war ein besonderes Shopping-Erlebnis. Organisator Erich Stubenvoll hat keine Mühen gescheut und der Hauptplatz erstrahlte in wunderschönem Glanz. Ein beleuchteter Weihnachtswald mit dem Weihnachtsmann erfreute die Herzen der Kinder und sorgte für besinnliche Stimmung. Jeden Donnerstag bis Samstag kommt der Weihnachtsmann, der sich Gedichte und Wünsche der Kleinen anhört.

Jeder konnte in Ruhe beim verlängerten Abendeinkauf die Geschenke für seine Lieben einkaufen. Denn da wurde nicht nur beste Qualität

und Fachberatung geboten, sondern auch jede Menge Geschenkideen, Gutscheine und Spezialangebote.

Neben besonderen Angeboten verlost die Igm in der Adventzeit wöchentlich 3 x 100 € Igm-Gutscheine beim großen Weihnachtsgeld-Gewinnspiel. Die ersten Gewinner wurden bereits gezogen und freuen sich über ihren Gewinn.

Die Igm bedankt sich bei allen ihren Kundinnen und Kunden für ihre Treue und wünscht ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010.

## Adele Wenda spendet Hauptplatz-Weihnachtsbaum

**Ausgestattet mit schwerem Rüst- und dem großen Kranfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach erhielt am Dienstag, dem 10. November, der diesjährige Weihnachtsbaum am Mistelbacher Hauptplatz seinen Platz für die nächsten Wochen. Adele Wenda stellte den 13 Meter hohen und rund 3,2 Tonnen schweren Baum, der bislang in einem Garten am Stadtwald stand, zur Verfügung.**

Innerhalb von drei Stunden waren die Arbeiten, vom Schneiden des Baums bis hin zum fertigen Aufstellen, abgeschlossen. Besonders lobenswert war auch im heurigen Jahr die einmal mehr perfekte Koordination und Zusammen-

arbeit zwischen Polizei, Freiwilliger Feuerwehr sowie den Mitarbeitern der StadtGemeinde Mistelbach, Bauhofleiter Gerhard Schwarz, Manuel Aigner, Markus Lehner, Simon Hollaus und Franz Graf.

VERGOLDUNG • RESTAURATION  
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542



## Mitarbeitererehrung bei Augenoptik/Hörakustik Janner

Im Gasthaus „Neunläuf“ in Hoberndorf wurde in froher Runde Ernst Schaman für 20 Jahre treue Dienste geehrt.

Herr Schaman trat 1989 bei Optik Janner als Augenoptikerlehrling ein. Erfolgreicher Abschluss und weiterbildende Kurse erweiterten sein Fachwissen. Herr Schaman ist durch seine freundliche Art und Fachkompetenz bei den Kunden sehr geschätzt und für die Firma ein wertvoller Mitarbeiter.

Der Geschäftsführer Wolfgang Janner dankte Ernst Schaman und überreichte ihm ein Präsent.



Ernst Schaman und Wolfgang Janner



Ein neuer LKW der Firma Scania Österreich ist der ganze Stolz der MitarbeiterInnen des Mistelbacher Bauhofs. Nachdem der alte Lastwagen der Marke Steyr mit 23.500 Betriebsstunden ausgedient hat, musste ein neuer Wagen angeschafft werden. Der LKW ist ein klassisches Allroundfahrzeug und wird im Winter auch als Schneepflug und zum Streuen von Salz, Split und Sand eingesetzt. Das neue, 320 PS starke, Fahrzeug hat ein höchstzulässiges Gesamtgewicht von 18 Tonnen. Der Motor des LKW erfüllt die EURO5 Norm ohne Zusatzstoffe und ist äußerst Lärmarm. Er ist mit einem fünf Kubikmeter Streugutbehälter mit zwei Kammern sowie zwei Solebehälter zur Feuchtsalzstreuung ausgestattet. Zusätzlich besitzt das Lastauto einen Kran mit 400 Grad Schwenkbereich. Die Übergabe des rund 204.000 Euro teuren Geräts fand am Mittwoch, dem 2. Dezember, statt.

## Fitnessstipps vom ehemaligen Radprofi

Früher war Harald Maier Radrennprofi und bezwang zahlreiche Radrundfahrten und Bergetappen. Am Mittwoch, dem 18. November, schlüpfte er in eine andere Rolle und informierte als Gastreferent im Rahmen des Gesunden Ge-

meinde Vortrags „gesund-vital-schmerzfrei“ über optimale Nährstoffversorgung. Mit Tipps aus erster Hand erfuhren rund 85 BesucherInnen, wie man(n)/frau sich dadurch fit und vor allem auch gesund halten kann.



Ferdinand Schilling, Gerhard Klein, Gemeinderätin Gertraud Schweng, Hans Strnad, Harald Meier, Maria Bergkessel und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

## Weil Gesundheit auch Männersache ist...

... luden die NÖ Gebietskrankenkasse und der Berufsverband der Urologen in Kooperation mit den NÖ KV-Trägern am Samstag, dem 21. November, zum 9. NÖ Männergesundheitstag in den Mistelbacher Stadtsaal. Eine große Bandbreite medizinischer Vorsorgetests stand allen Besuchern zur Auswahl, um Herz, Lunge & Co auf ihren Gesundheitszustand zu prüfen.

### „Gesundheitsförderung und Prävention müssen mehr Bedeutung bekommen“

Das deutlich niedrigere Gesundheits- und Vorsorgebewusstsein der Männer ist mitunter Grund dafür, dass trotz allgemeiner steigender Lebenserwartung Männer um über sechs Jahre kürzer leben als Frauen. Eine unausgewogene Ernährung, stärkerer Alkohol- und Zigarettenkonsum oder auch das generell verspätete Aufsuchen eines Arztes sind hier die wesentlichsten Faktoren. Gerade deshalb müssen „Gesundheitsförderung und Prävention auch beim starken Geschlecht wesentlich mehr Bedeutung bekommen“, so die Organisatoren der NÖ Gebietskrankenkasse, die bereits zum neunten Mal den NÖ Männergesundheitstag in Mistelbach organisierten.

Blutdruckmessungen, die Ermittlung des Body-Mass-Indexes, Ernährungsberatungen, Lungenfunktionsmessungen, psychologische und urologische Beratungen, Sehtests oder Venenmessungen. So beinahe alles, was zur Gesundheit hinzugehört, konnte man(n) sich untersuchen lassen. Und wer sich nicht gerade auf seinen Gesundheitszustand untersuchen lassen wollte, konnte sich bei einer der vielen Schnupperkurse und Vorträge informieren.

Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing und Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas eröffneten den 9. Männergesundheitstag in Mistelbach, in Vertretung von Bürgermeister Ing. Christian Resch war Vizebürgermeister Ernst Waberer bei der Eröffnung mit dabei.

### Was am Männergesundheitstag geboten wurde

**Infos**  
I [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)



Moderator Michael Jedlicka, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Facharzt für Urologie und Vorsitzender des Berufsverbandes der Urologen Dr. Karl Diehl, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Leiter der NÖ Gebietskrankenkasse Mistelbach Wolfgang Marchart, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Gemeinderat Ing. Herbert Etenauer auf dem Podium

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

## EDUARD MANHART

2130 Mistelbach  
Bahnstraße 19  
Tel. 02572/4368

## GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368  
Montag - Freitag  
8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER  
GRÜFTE  
EINFASSUNGEN  
KREUZE  
GRABDECKEL  
VASEN-LATERNEN  
SCHALEN

INSCRIFTEN  
VERGOLDUNGEN  
ORNAMENTE  
FUNDAMENTE  
RENOVIERUNGEN  
REINIGUNGEN  
GRABKIES

E-mail: [office@grabstein-manhart.at](mailto:office@grabstein-manhart.at)  
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

# „CHIPPEN“ Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

**Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009**

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechipt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

## Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

**Ab sofort:** im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

### Zusätzliche Möglichkeiten:

**Ab Jänner 2010:** nach Meldung der Daten durch den Halter an die Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat) durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

Anmerkung: Diese Kennzeichnungs- und Registrierungsverpflichtung entspringt dem Tierschutzgesetz (Bundesgesetz) und steht in keinem Zusammenhang mit der Hundeabgabe, die aufgrund

einer Verordnung des Gemeinderates eingehoben wird.

**Ab Sommer 2010:** über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B. Bürgerkarte);

bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

## Welche Daten werden gespeichert ?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

## Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, hertenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

## Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager  
STR Leopold Theil  
informiert

## Dämmerungseinbrüche

*Im Schutz der Dämmerung werden Einbrecher immer wieder aktiv. Sie öffnen ungesicherte Rollläden, Jalousien und Klappläden, zerschlagen Fensterscheiben und Glasfüllungen von Türen, steigen durch offene oder knackende gekippte Fenster. Am häufigsten kommen Einbrecher durch Türen.*

### Tipps für Maßnahmen zur Einbruchssicherung:

- ständiges Absperren (nicht nur schließen) von Tür und Tor
- Licht einschalten sowohl im Innen- als auch Außenbereich (Verwendung von Zeitschaltuhren u. Bewegungsmeldern etc.)
- ständiges Entleeren des Briefkastens
- räumen Sie alles weg, was Einbrechern nützlich sein könnte (Leitern etc.)
- Gitter oder Spezialfenster
- sperrbare Fenstergriffe
- Rollladen-, Klappladen- oder Hebetürensicherung
- Eingangstür mit Mehrfachverriegelungsschloss sichern
- Sicherheitszylinder, Sicherheitsschließbleche, Bandsicherungen und massives Türblatt
- Zusatzschlösser verwenden
- einbruchhemmende Türen und Weitwinkel-Spion einbauen
- Eigentumsverzeichnis anlegen

### Wichtig: Haus/Wohnung sollte nach außen keinen unbewohnten Eindruck machen!!

*Nehmen Sie die kostenlose und objektive kriminalpolizeiliche Beratung (vor allem vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherheitseinrichtungen) beim Bezirkspolizeikommando – Tel. 059133/3260-301 oder direkt bei der örtlich zuständigen Polizeiinspektion in Anspruch!!*

### Im Kampf gegen das Verbrechen benötigen wir dringend Ihre Mithilfe!!

*Die Polizei ist bei der Aufklärung von strafbaren Handlungen immer wieder auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, daher:*

- beobachten Sie bitte Ihre Wohnumgebung genau
  - notieren Sie die Kennzeichen auffälliger Fahrzeuge
  - prägen Sie sich fremde (auffällige) Personen ein
  - teilen Sie bitte verdächtige Wahrnehmungen – sofort – der örtlich zuständigen Polizeidienststelle oder über – Notruf 133 – mit
- Motto: „Lieber zu früh als zu spät“ bzw. „lieber einmal zu oft als zuwenig“!!*

Weitere Infos unter [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)

## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Mistelbach wird mit Wirkung vom 1. September 2010 ein

### Lehrling für den Lehrberuf ELEKTROINSTALLATIONSTECHNIKER/IN

aufgenommen und im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes, BGBl. 142/69 i.d.g.F. ausgebildet.

#### Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- 2.) Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- 3.) allgemeine geistige und körperliche Eignung
- 4.) Hauptwohnsitz in der Gemeinde Mistelbach erwünscht

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens 30. Dezember 2009 beim Stadtamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per E-mail amt@mistelbach.at, einzureichen.

Der Bürgermeister:

  
Ing. Christian Resch

## Ausschreibung

### der Gastronomiestätte im MZM Museumszentrum Mistelbach

Für die Besetzung des Gastronomie-Schwerpunktes im MZM wird der Betrieb der vorhandenen Gastronomiestätte mit Terrasse am Gelände des MZM ausgeschrieben.

Die Gastronomiestätte im MZM soll sowohl den Besuchern des Museums Lebenswelt Weinviertel und des Hermann Nitsch Museums dienen, als auch (auch außerhalb der Öffnungszeiten) für andere Besucher zur Verfügung stehen und schließlich dem Publikum von diversen Veranstaltungen zugute kommen.

Im Jahr 2010 zeigt das MZM Museum Lebenswelt Weinviertel in einer hochkarätigen, eindrucksvoll inszenierten Ausstellung den größten Metallfund der Römerzeit.

Die Ausstellung „Der Barbarenschatz“ hat bisher mehr als 500.000 Besucher im Ausland angezogen. Mit der Präsentation im MZM Museum Lebenswelt Weinviertel 2010 wird diese Ausstellung erstmalig in Österreich zu sehen sein.

Das Hermann Nitsch-Mu-

seum wird im Jahr 2010 Meisterwerke von Hermann Nitsch aus einer bisher der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Privatsammlung präsentieren.

Darüber hinaus finden über das gesamte Jahr diverse Veranstaltungen (Eröffnungen, Feste, Buchpräsentationen, Firmenfeiern, ...) statt.

#### Unterlagen zur Ausschreibung: [www.mzm.at](http://www.mzm.at)

**Ausschreibende Stelle:**  
Gemeinnützige Mistelbacher Museums und Kunst Betriebs GmbH; Waldstraße 44 – 46, A - 2130 Mistelbach;  
T 02742/20719-0,  
F 02572/20719-20  
Mag. Dagmar Kunert  
E dagmar.kunert@mzmistelbach.at



## Mutterberatungstermine

Ab sofort findet wieder an jedem 2. Montag jedes Monats, 16.00 - 18:00, ohne Voranmeldung und unentgeltlich, „Mutterberatung“ in den Räumlichkeiten Brennerweg 14, Mistelbach, statt.

Folgende Untersuchungen werden angeboten:

Untersuchung von Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 0 - bis 5 Monaten

Entwicklungs- und Wachstumsverlaufskontrollen,

Ernährungs- und Entwicklungsberatung

Die Mutterberatung wird durchgeführt von Dr. Carina Schindler

Ärztin für Allgemeinmedizin, seit 10 Jahren niedergelassene Wahlärztin, Krankenkassenvertrag für Vorsorgeuntersuchungen und Mutter-Kind-Pass, Ärztekammer Diplome für Homöopathie, Akupunktur, Psychosomatik, Notarztdekret, Schulärztin in der HAK/HASCH Laa.

Mutter von 2 Kindern, mehrjährige Erfahrung in Mutterberatungen des Bezirkes.

## Erscheinungstermine der Gemeindezeitung 2010

Red.Schluss	Verteilung	Red.Schluss	Verteilung
22. 01. 2010	Woche 06	20. 08. 2010	Woche 36
12. 03. 2010	Woche 13	24. 09. 2010	Woche 41
16. 04. 2010	Woche 18	29. 10. 2010	Woche 46
04. 06. 2010	Woche 25	26. 11. 2010	Woche 50

### MINI MED Studium

#### Übergewicht Droht uns eine Jahrhundert-Epidemie?

**OA Dr. Martin Hofer**, Diabetesambulanz  
1. Medizinische Abteilung, LK St. Pölten

**12.1.**

**Dr. Kurt Marhardt**, Arzt für Allgemeinmedizin, Bockfließ

65 % der österreichischen Männer sind zu dick, davon 42 % übergewichtig und 23 % fettleibig. Jede zweite Frau und jedes vierte Kind bringen zu viele Kilos auf die Waage – Tendenz steigend! Übergewicht, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, stellt die größte Herausforderung für die Gesundheitspolitik in der EU dar. Erkrankungen wie Bluthochdruck, Verkalkung der Herzkranzgefäße, Diabetes, Krebs, orthopädische und psychische Leiden sind die Folge. Wie kann man dieser Epidemie mit der richtigen Lebensweise frühzeitig begegnen? Welche Ursachen liegen einer Essstörung zugrunde? Welche Rolle spielen ausreichende Bewegung und richtige Ernährung?

#### Herz-Kreislauf-Versagen ist Todesursache Nummer 1 Risikofaktoren, Vorbeugung und neueste Therapien

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Thomas Stefenelli**

Leiter der 1. Medizinischen Abteilung  
Kaiserin-Elisabeth-Spital, Wien

**19.1.**

Herz-Kreislauf-Versagen ist immer noch Todesursache Nummer eins! Je mehr Risikofaktoren vorliegen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, am Herzen zu erkranken. Um gesund zu bleiben, sollten ein ungesunder Lebensstil und bestehende Risikofaktoren so früh wie möglich erkannt und beseitigt werden. Welche Vorsorgemaßnahmen sind wirkungsvoll? Wie entsagen Sie dem Rauchen? Welche Blutwerte sind ideal und wie erreicht man sie? Wie kann man den persönlichen Lebensstil am besten ändern?

#### Moderner Impfschutz: Von der Grippeimpfung bis zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs

**Univ.-Prof. Dr. Herwig Kollaritsch**

Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin  
Medizinische Universität Wien, Österreichische Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie

**26.1.**

Infektionen sind nach wie vor weltweit für eine beachtliche Krankheits- und Sterblichkeitsrate verantwortlich. Für Menschen mit einem schlechten Gesundheitszustand und geschwächten Abwehrkräften können selbst harmlose Infektionen lebensbedrohlich sein. Tausende verdanken ihr Überleben modernen Impfstoffen. Impfungen tragen mehr zur Weltgesundheit bei als irgendeine andere Gesundheitsmaßnahme des 21. Jahrhunderts. Welche neuen Impfstoffe gibt es? Was können die neuen Impfungen gegen Krebs? Wann sollten Sie und Ihre Kinder sich impfen lassen? Neuestes Wissen über Impfstoffe und die Vorbeugung von Infektionskrankheiten!

Programme unter [www.minimed.at](http://www.minimed.at) oder 0810/081060

## Retentionsbecken „Am Steinhübeln“ in Hüttendorf

Zum Schutz der Hüttendorfer Ortsbevölkerung vor Hochwasser errichtete die Abteilung WA3 des Amtes der NÖ Landesregierung ein weiteres Auffangbecken „Am Steinhübeln“ mit 3.000 Kubikmeter Fassungsvermögen. Der Überlauf des Beckens mündet in einen Graben, der Richtung Landesstraße zum Mühlbach und von dort in die Zaya geleitet wird. Eine sinnvolle Verwendung fand das ausgehobene Erdreich, mit dem einsturzgefährdete Keller, die sogenannten „Stettenkeller“ befüllt wurden, um Spaziergänger und spielende Kinder vor Gefahrensituationen zu schützen. Das restliche Erdreich wurde in der Gemeindegrotte abgelagert.

Nach der Errichtung eines Auffangbeckens hinter dem Pfarrzentrum sowie im Rosental am südlichen Ende von Hüttendorf ist das Retentionsbecken „Am Steinhübeln“ nun

bereits das dritte Hochwasser-schutzbecken, das im Sinne der Sicherheit der Hüttendorfer Ortsbevölkerung errichtet wurde.



**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht**

**Service & Elektrohandel  
Georg Rappl**  
0664/2306029

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

**K&D**

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: office.krebs@dori.at  
http://krebs.dori.at

## Remise beim Gasthausareal Hörersdorf entfernt

Jahrelang hatte die Remise beim Gasthausareal in Hörersdorf ihren Dienst erfüllt, im Zuge des Neubaus des Dorfwirtshauses musste sie nun weichen. Die Abbrucharbeiten, organisiert von Ortsvorsteher Franz Bogner, wurden am Freitag, dem 27. November und Samstag, dem 28. November, gemeinsam mit freiwilligen Helfern durchgeführt. Der anfallende Schotterbruch findet für die Befestigung von Güterwegen Verwendung.

Parallel dazu laufen die Arbeiten zur Fertigstellung des neuen Gasthauses auf Hochtouren. Der Estrich ist bereits betoniert, der Innenverputz aufgetragen und die Heizungen sind installiert.

Es fehlen noch die Malerarbeiten und die Verlegung der Fliesen, an der Außenfassade wird ebenso gerade gearbeitet.



Leopold Scheiner, Christian Scheiner, Ortsvorsteher Franz Bogner, Stadtrat Martin Scheiner

**EINZELUNTERNEHMEN**

**Schlosserei - Stahlbau  
Grünwald Gerhard**  
2130 EIBESTHAL, Neustift 10  
Tel. 02572/32642 oder 0664/2236240,  
Fax 02572/32644

- Formrohrdachstuhlkonstruktionen
- Reparatur landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
- Hallenschubtore mit Holz- und Rillenblechfüllung
- Kunstschmiedearbeiten - Garagentore
  - Schweißarbeiten E - MAG - ALU - NIRO
  - Gartenzäune - Stiegen und Wendeltreppen

**Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr!**

*Die Verbindung hält!*

## Eibesthal profiliert sich im NÖ Landtag

Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung führt im 2-Jahres-Rhythmus einen Projektwettbewerb durch. Die Dorferneuerung Eibesthal, seit ca. zwei Jahren selbst Mitglied der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, reichte im Zuge dessen ihr Projekt „Eibesthaller Einkaufsführer“ ein. Die prominent besetzte Jury nominierte das Projekt als eines von vieren in der Kategorie „neue Dorf- und Stadtökonomie“ für den NÖ Dorf- und Stadterneuerungspreis. Beurteilungskriterien waren primär Originalität, Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeit. Die „oscarverleihungsgemäße“ Prämierung fand am Montag, dem 16. November, im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten statt.

Das Eibesthaller Projekt hatte gegen sehr kreative und ambitionierte Konkurrenz zu bestehen. Auch wenn der Gesamtsieger aus dem Waldviertel kam, erfuhr das knapp „unterlegene“ Projekt der EibesthallerInnen eine besondere Würdigung und wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet. Für Obmann Laurentius Faber ist dieser Preis „ein klares Zeichen für die Sinnhaftigkeit der Dorferneuerung in unserer Region und ein nachhaltiger Motivationsschub für weitere Aktivitäten in diese Richtung.“ Der im praktischen Format angebotene Einkaufsführer soll, so der Slogan, „Appetit auf Eibesthal“ machen und listet die Fülle an Waren und Dienstleistungen, die im Ort angeboten werden, mittels gemeinsamen Werbeauftritts auf.

„Visitenkarte“, „Radweg“, „Unterkirche“ und „Passion und Wein“

Der Dorferneuerungsverein Eibesthal kann wirklich stolz auf das bisher Erreichte sein. Zahlreiche kleinere und größere Projekte sowie neue Ideen hat der Verein dank der professionellen Betreuung durch Dipl.-Ing. Edwin Hanak in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt oder stehen kurz vor Fertigstellung: Ein weiteres Projekt ist z.B. die „Visitenkarte“, die den neuen BürgerInnen von Eibesthal eine bessere Orientierung bieten soll. Oder das Projekt „Radweg“, das in Kooperation mit der Stadtgemeinde Mistelbach und der ASFINAG geplant wird, um eine gefahrlose, attraktive Anbindung an den Radweg Eurovelo 9 zu schaffen. Ein weiteres wich-



DI Edwin Hanak, Obfrau Maria Forstner, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, DEV-Obmann Laurentius Faber, GR Matthias Schöfbeck, Maria Faber-Köchel, Leopold Schöfbeck

tiges Identifikationsprojekt für Eibesthal ist die mittlerweile etwa 60 Jahre alte Unterkirche, die nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen Veranstaltungssaal entspricht und daher grundlegend revitalisiert bzw. saniert werden muss. Das „Leitprojekt“ aller Projekte ist „Passion und Wein“. Hier wird versucht, Eibesthal mit einem unverwechselbaren „Stempel“ zu versehen. „Passion und Wein“ soll quasi zu einem gedanklichen Synonym für Eibesthal werden. Die traditionsreichen Passionsspiele und der nach wie vor rege betriebene Weinbau bilden die Basis dafür.

### 124 eingereichte Projekte

Bereits am 6. Oktober hat eine Vorjury aus den insgesamt 124 eingereichten Projekten in fünf Kategorien jeweils fünf Finalisten ausgewählt und am

21. Oktober den endgültigen Sieger pro Kategorie ermittelt. Die Preisverleihung fand im Beisein von Gemeinderat Matthias Schöfbeck, den ProjektgruppenmitarbeiterInnen Maria Faber-Köchel, Leopold Arthold, Leopold Schöfbeck sowie Dorferneuerungsobmann Laurentius Faber statt.

### „Engagierte und ideenreiche Dorf- und Stadterneuerung“

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll über die eingereichten und prämierten Projekte: „Die hohe Anzahl und die Qualität der eingereichten Projekte haben gezeigt, wie engagiert und ideenreich in der Dorf- und Stadterneuerung in Niederösterreich gearbeitet wird.“

### Infos

www.dorf-stadterneuerung.at  
www.eibesthal.at

## Abschied nach drei Jahren

Etwas mehr als drei Jahre war das Heurigenlokal „Josefstüberl“ der Familie Paltram in der Hüttendorfer Lindenallee das Kommunikationszentrum und Treffpunkt vieler HüttendorferInnen. Mit Sonntag, dem 20. Dezember, schließt der beliebte Heurige seine Türen.

Oktoberfest, Schofplotzfest, Kindertraktortreffen oder Volkstanzfest mit Jagd- und Trachtenmodenschau. Das sind nur vier der vielen großen Veranstaltungen gewesen, die die Familie Paltram und das gesamte Heurigenteam in den vergangenen drei Jahren auf die Beine stellte. Gäste und BesucherInnen von nah und

fern kamen gern nach Hüttendorf, gerade im Sommer lud das Ambiente der beleuchteten Lindenallee zum Sitzen und Verweilen ein.

Ab Montag, dem 21. Dezember, bleibt das Heurigenlokal geschlossen. Vielen wird etwas im Ort fehlen, vor allem die zahlreichen, gut besuchten Festivitäten und Veranstaltungen werden lange Zeit in Erinnerung bleiben...

Jacqueline, Ernst und Maria Paltram



## Ehrungen beim Pensionistenverband

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Mistelbach berichtete Obmann Alfred Sehn über die zahlreichen Aktivitäten des Jahres 2009:

Frühjahrs- und Herbsttreffen, Tagesausflüge, Nordic Walking, wandern, kegeln, singen, Eisstockschießen und Kartenspielerunden im Winter, sodass für jeden etwas dabei war. Den Jahresabschluss bildet eine besinnliche Weihnachtsfeier.

Über Aktuelles in der Stadtgemeinde Mistelbach referierte Gemeinderat Ing. Ettenauer und DI Kummerer erläuterte Förderungen des Bundes, des Landes NÖ und der Stadtgemeinde Mistelbach. Weiters überreichten sie die Ehrenurkunden an langjährige Mitglieder.



Dagobert Hofman, Waltraud Stimson, Johann Rathamer, Franz Stadlmann, Otto Graf, Josefine Strobl, Heinz7 Kub, Obmann Alfred Sehn, Ing. Herbert Ettenauer, Eva Honsa, Herta Pesau, DI Werner Kummerer, Gertraud Schweng, Josef und Margarethe Steurer, Maria Hackl, Gertrude Bajlitz; Maria Seiberler, Ernestine Duchkovitsch, Franz Fröhlich, Rosa Ditttr, Katharina Woditschka, Friederike Bohac, Stefanie Augustin

## Seniorenbund Mistelbach im Stadttheater Baden

50 Mitglieder des Seniorenbundes, Ortsgruppe Mistelbach, besuchten im Rahmen ihrer jährlichen Bildungsfahrt am Dienstag, dem 3. November, mit ihrem Obmann Gemeinderat Hermann Staffa das Stadttheater Baden. Gemeinsam mit hundert anderen begeisterten Senioren sahen sie die fantastisch inszenierte

und dargestellte Oper von J. Offenbach „Hoffmanns Erzählungen“. Auch jene, die nicht überzeugte Opern-Fans sind, waren nach der Darstellung begeistert. Den Abschluss der Bildungsreise bildete wie so oft ein Heurigenbesuch in der Region Mistelbach.



Bildungsreise des Seniorenbundes

## Merkur-Volkshilfeaktionen auch 2010

Nach den großen Erfolgen der letzten Monate und den vielen BesucherInnen, die die kostenlosen Gesundheitschecks im Restaurant Merkur in Anspruch nehmen, wird die Aktion im nächsten Jahr fortgesetzt. Darüber einigten sich nun Volkshilfeforsitzende Friederike Bachmayer und Merkur-Restaurantleiter Günther Felber. Auch am Dienstag, dem 27. Oktober, kamen trotz des um einen Tag verschobenen Termins viele interessierte BesucherInnen, um sich über die

vielfältigen Volkshilfe-Serviceleistungen zu informieren.

Wie immer konnte sich jeder Blutdruck und Körperfett messen lassen und einen gratis Volkshilfe-Koffer mitnehmen. Auch alle Merkur-Restaurant-MitarbeiterInnen erhielten einen Koffer überreicht. Der nächste Termin findet wieder am letzten Montag des Monats, von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.



Volkshilfeforsitzende-Stellvertreter Hans-Peter Diewald, Josef Nimmerrichter, DGKS Karin Enzersdorfer, Rudolf Wenninger, Walter Toifl und Johanna Schindler




**Rainer Öhler**  
Hochgasse  
Tel. 0664/1452420

**WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

**Ein Gutschein ist immer ein passendes Geschenk!!!**

**ORCHIDEENSCHAU 25.-30. Jänner 2010**

# BORG Mistelbach Orchesterfestival und neues Lateinbuch

## Fulminantes Orchesterfestival im BORG Mistelbach

Ein Konzert der besonderen Art konnten die über 150 BesucherInnen am Freitag, dem 28. 11. 2009, in der Aula des BORG Mistelbach genießen: Organisiert von der BORG-Violin-Professorin Juana Ruiz Baracaldo, einer gebürtigen Kolumbianerin, zeigten drei Streichorchester und der große BORG-Chor unter der Leitung von Mag. Doris Graf-Sommer, Mag. Georg Gauß und Mag. Astrid Krammer ihr Können.

Die Orchester „Camerata Mistelbach“ (Musikschule Mistelbach, BORG Mistelbach), der „Orchesterverein Zistersdorf und Umgebung“ (mit zwei BORG Schülern als Solisten: Stevie Krammer, 8 A, und Eva Mötz, 5 A) unter der Leitung von Mag. Gabriele Mötz und das Orchester „Con Brio“ aus Wolkersdorf unter der Leitung von Martin Gössinger brachten – im Jubiläumsjahr – Werke von Haydn und Händel zur Aufführung. Den imposanten Schlusspunkt bildete das „Halleluja“ aus Händels „Messias“, dargeboten vom 60 Personen umfassenden Chor des BORG Mistelbach, der aus SchülerInnen und (ehemaligen) ProfessorInnen besteht. Abgerundet wur-

de die gelungene Veranstaltung von Beiträgen der Zeichengruppe der 7. Klassen (Bühnengestaltung unter der Leitung von Mag. Gudrun Fürlinger) und von einer schwungvollen Moderation durch sechs SchülerInnen der Wahlpflichtfachgruppe Deutsch 7 D (Leitung: Mag. Catharina Blasch).

Nach dem Konzert gab es noch ausreichend Gelegenheit, die vielen schönen Eindrücke bei einem Buffet (vorbereitet von der 6 B-Klasse und ihrem Klassenvorstand, Mag. Ulrike Strasser) nachzubesprechen. Dir. Mag. Isabella Zins zeigte sich stolz auf die tollen Leistungen der SchülerInnen und das große Engagement der dieses Projekt begleitenden Pro-

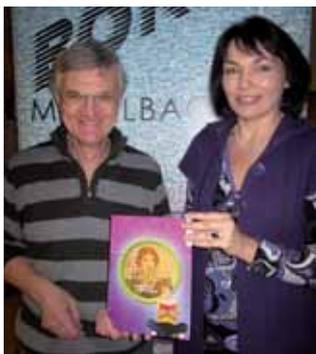


Großartiges Konzert in der Aula des Bundesschulzentrums

fessorInnen, allen voran Juana Ruiz Baracaldo. Auch in Zukunft sollen in einer Kooperation von BORG Mistelbach und Musikschule Mistelbach organisierte gemeinsame Konzerte das Mistelbacher Kulturleben bereichern, da waren sich BORG-Direktorin Zins und Musikschuldirektorin Adelheid Wannemacher einig.

## BORG-Lehrer stellen „ihr“ neues LATEIN-Buch vor

„Lege et intellege 1“ ist der Titel eines neuen Schulbuchs für Latein, das Mitte November in einem renommierten österreichischen Schulbuchverlag erschienen



OStR Dr. Rainer Kurz und Dir. Mag. Isabella Zins

ist, verfasst von einem Team aus dem BORG Mistelbach und dem BG Wolkersdorf. OStR Dr. Rainer Kurz und Dir. Mag. Isabella Zins (BORG) sowie Mag. Josef Klug (BG Wolkersdorf bzw. ehemaliger BORG-Kollege) arbeiteten über ein Jahr an diesem gemeinsamen Projekt, das von Landesschulinspektor Univ.-Doz. Dr. Fritz Losek begleitet wurde. Ein zweiter Band ist bereits in Arbeit, der dritte und letzte soll bald folgen. Ab dem nächsten Schuljahr wird nicht nur in den 7. Klassen des BORG Mistelbach, sondern vermutlich in vielen Latein-Klassen in ganz Österreich (und es werden immer mehr SchülerInnen, die sich bewusst für Latein entscheiden!) mit diesem neu konzeptionierten und attraktiv gestalteten Lehrbuch unterrichtet werden, was die AutorInnen natürlich stolz macht.

Wir wünschen allen unseren Kunden  
**FROHE UND GESEGNETE  
 WEIHNACHTEN  
 UND  
 EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR**



**ERSTE BANK MISTELBACH**  
 2130 Mistelbach, Hauptplatz 1

**HIER WIRD  
 MIT LIEBE GEKOCHT !**

**Boris-Stüberl**  
 seit 1996

**KEIN RUHETAG !**

Täglich dreigängige Menüs  
 ab € 5,90

Kassieren Sie bei mir  
 € 10,00 Gratis!!!  
 Wie? Im Hause Erfahren!

**Das besondere  
 PARTYSERVICE**

Boris mit Familie & Team bedankt sich und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg 2009

**Restaurant & Pizzeria**  
 2130 Mistelbach, Bahnzeile 5  
 Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039  
 www.boris-stueberl.com

## Euro-Kids-Tour mit Station in Mistelbach

Jahr für Jahr tourt der Bus der Österreichischen Nationalbank durchs Land, um den gratis Schilling-Euro-Tausch für zahlreiche ÖsterreicherInnen zu ermöglichen. Seit Herbst 2008 wird dies auch für Volksschulen in Form der Euro-Kids-Tour österreichweit fortgesetzt. Am Montag, dem 9. November, machte der Bus auch in Mistelbach halt, wo die SchülerInnen der Volksschulen 1 und 2 mehr über den Euro erfuhren.

Auf der Tour durch das Land werden Volksschulen in ganz Österreich angefahren. In kurzen Einführungsschritten erhalten die Kinder anhand der Prüfschritte Fühlen, Kippen und Sehen die Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten, vorgeführt an einem überdimensionalen 10-Euro-Schein. Ebenso wird den Kindern die Geschichte rund ums Geld sowie die Funktionen, angefangen vom Tauschhandel bis hin zur Währungsunion, in Form von



passendem Anschauungsmaterial erklärt. „Das Programm ist von der ersten bis zur vierten Klasse adaptierbar“, erklärt Mag. Alexandra Koch von der Österreichischen Nationalbank.

Neben den beiden Direktoren der Volksschulen 1 und 2 OSR Dipl.-Päd. Rudolf

Roupec und OSR Josef Kleibl besuchte auch Bezirksschulinspektor RegR Georg Wlaschitz die Kinder beim Euro-Bus.

## Städtische Musikschule Mistelbach Aktivitäten im November 2009



Samstag, 21.11.2009: Mitwirkung der Tanzklasse Judith Gattermayer beim Männergesundheitstag Hervorragende Tanz-Performance begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.



„Schneewittchen“ – präsentiert vom Kinderbühnenspieler der Städtischen Musikschule im Rahmen des Schloßadvents



Samstag/Sonntag, 28./29. 11. 2009 Einstimmung auf die stillste Zeit im Jahr durch Ensembles der Städtischen Musikschule beim „Advent im Schloß!“

**Rechtsanwalt**  
**Mag. Helmut Marschitz**  
 Verteidiger in Strafsachen  
 Eingetragener Treuhänder

Ihr verlässlicher  
**Rechtspartner** auch für:

- Kaufvertrag
- Übergabevertrag
- Schenkungsvertrag
- Treuhandabwicklung
- Grundbucheintragung

**R** Individuelle Verträge zum Pauschalhonorar!

A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19  
 Telefon: 02572/5060, Fax: 02572/5060-70  
 E-Mail: kanzlei@marschitz.com  
 www.marschitz.com

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

## Neues von der **Stadtbibliothek**

### Weihnachtsbasteln für Kinder in der Stadtbibliothek

Weihnachten rückt immer näher! Wer gern Selbstgebasteltes zum Geschenk machen will, ist bei uns genau richtig. Wir schlagen euch ein paar dekorative und einfache Bastelideen vor, die ihr gern mit unserer Hilfe oder ganz selbstständig nachbasteln dürft. Eurer Kreativität sind aber keine Grenzen gesetzt...

Bastelmaterial wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Termin: Freitag, 18. Dezember 2009**  
**Dauer: 15 bis 18 Uhr**  
**Ort: Medienraum der Bibliothek**

Das Bibliotheksteam freut sich auf euer Kommen!

### Poldi liest...!

Im Rahmen dieser niederösterreichweiten Leseaktion der ARGE „Lesen in NÖ“

haben die Hauptschule II (zwei 1. Klassen und drei 2. Klassen) und die Volksschule I (3. und 4. Klassen) die Gelegenheit genutzt mit den Schülerinnen und Schülern am 9., 10. und 11. November 2009 die Stadtbibliothek zu besuchen bzw. die Stadtbibliothek einzuladen. Bibliothekarin Roswitha Lukes unterhielt die Schüler und Schülerinnen mit einem Bibliotheksspiel, welches genau auf den heurigen Schwerpunkt „sachbuchorientiertes Lesen“ abgestimmt war.



## Englisch reden und Kontakte knüpfen

### International Coffee Morning in Mistelbach

Schon das dritte Jahr treffen sich Ausländer und Österreicher am letzten Donnerstag des Monats im Hotel „Zur Linde“ zum Englisch reden. Dass das einfache Konzept gut angenommen wird und sich als erfolgreich gezeigt hat, beweist die Liste mit über 40 Teilnehmern mit mehr als zehn verschiedenen Nationalitäten.

Die Idee des International Coffee Morning entstand von Martine Roovers, selber Belgierin die seit 2005 in Mistelbach wohnt. Das Treffen wird von vielen Österreicherinnen, oft mit Auslandserfahrung oder Ausländerinnen, die internationalen Kontakt suchen, besucht. Das Konzept ist einfach: Wir sitzen beim Kaffee und reden Englisch, Kosten und Verpflichtungen einer Mitgliedschaft gibt es nicht. Junge Mütter bringen ihre Babys mit, wenn jemand Besuch hat, ist dieser natürlich auch willkommen.

### „Coffee Mornings“ im Hotel „Zur Linde“:

28. Januar	25. Februar	25. März
29. April	27. Mai	24. Juni

jeweils ab 10.00 Uhr

### Infos

www.livinginmistelbach.at  
 Roovers Martine, Tel.: 0664/580 40 82

**Tischlerei EDLINGER** Planungsbüro Schauraum  
 www.edlinger-holz.at

Einbaumöbel • Böden der Natur • Laminatböden • Stiegen  
 Terrassenhölzer • Wintergärten • Fenster • DANA-Türen  
 Carports • Pergolas • Gartenhäuser  
 Tischlerarbeiten aller Art

2130 Hüttendorf Obere Landstraße 108 Tel.: 02572 / 2538  
 2130 Mistelbach Bahnstraße 14 Tel.: 02572 / 34304

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr**

  
 Ein Jahr geht wieder mal zu Ende.....

Dies nehmen wir zum Anlass, uns herzlichst für Ihr Vertrauen zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FROHES FEST u. einen guten Rutsch in das NEUE JAHR





**Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach**  
**Hannes Pecker**  
 &  
**Gertraud Kessler**

Kundenbüro  
 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12  
 Tel. 02572 / 2333, Fax 02572/2333-20  
 e-mail: mistelbach@noevers.at

**Weihnachtskartenaktion**




**NUR Euro 9,90**

**10 Stk. Glückwunschkarten + 1 Stk. 13x18 GRATIS**

Digitales Foto Puchner

# Neues von der Volksschule III

Um die Freude am Lesen zu steigern...

Es ist schon eine jahrelange Tradition, dass der Elternverein der Volksschule Mistelbach 3 (Siebenhirten, Hörsersdorf und Frättingsdorf) gemeinsam mit den LehrerInnen und der Firma Harrer aus Mistelbach eine Buchausstellung in der Volksschule in Siebenhirten organisiert. Ziel dieser Ausstellung ist es, die Freude der Kinder am Lesen und somit auch die Lesefertigkeit zu steigern.

Und so konnten die Schulkinder auch dieses Jahr gemeinsam mit ihrem Lehrpersonal in der großen Auswahl an Büchern schmökern und ihre Lieblingsbücher auf einen Wunschzettel schreiben. Angefangen von Lektüren für Kindergartenkinder, Volks- und HauptschülerInnen über weihnachtliche Bücher und Bastelbücher bis hin zu Sachbüchern und Lernhilfen stellte die Mistelbacher Buchhandlung Lesestoff zur Verfügung. Die Kinder hatten es jedenfalls schwer, ihre Favoriten für die Wunschliste auszuwählen. Bleibt nur noch zu hoffen, dass die Wunschzettel rechtzeitig beim Christkind eintreffen...



Claudia Hager, Silvia Winkler, Katrin Eichinger, Anita Eichinger, Kristin Winkler, Pascal Hager, Karin Harrer, Lea Hager und Florian Eichinger

## Brandschutzübung

Die beiden Freiwilligen Feuerwehren Siebenhirten und Mistelbach führten am Donnerstag, dem 19. November, eine Brandschutzübung in der Volksschule in Siebenhirten durch. Übungsannahme war ein Brand im Erdgeschoß.

Nach einer Einführung des Feuerwehrhauptmannes von Siebenhirten, Erwin Netzl, staunten die SchülerInnen nicht schlecht, als auch drei Feuerwehrmänner mit ihren Atem-

schutzgeräten in die Klasse kamen. Da sich die Klassenräume im 1. Stock befinden, mussten die SchülerInnen durch die Fenster mittels großer Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach in Sicherheit gebracht werden. Auf festem Boden angekommen, durften die Kinder noch das Tanklöschfahrzeug erkunden.

Bleibt nur zu hoffen, dass diese Übung nicht zum Ernstfall wird!



## Weinviertler Volksbank beschenkt die Sonderschule

Anlässlich des Weltspartages beschenkte die Weinviertler Volksbank die Sonderschule in Mistelbach. Unter Beisein von RegRat Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz und Prokurist Josef Bauer wurde ein Scheck

von 1000 € zum Ankauf therapeutischer Hilfsmittel übergeben.

Die Freude und die Dankbarkeit bei den Schülern und den Lehrkräften war entsprechend groß.



Prokurist Josef Bauer, Sabine Donis, Kevin Falk, Christoph Hammerl, Direktor Alfred Ribitsch, Andreas Grundner, RegRat BSI Georg Wlaschitz, Yvonne Falk



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

**RE/MAX ist weltweit in 65 Ländern mit 7.000 Immobilienbüros und 110.000 selbstständigen Maklern das umsatzstärkste Immobiliensystem.**

**Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als RE/MAX. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [www.remax.at](http://www.remax.at).**

**Hinweis: Für dieses Angebot gelten die Bestimmungen des Maklergesetzes idGF. BGB Nr.262/96 einschließlich des § 15 Maklergesetz als vereinbart.**

**Die Informationen und Angaben beruhen auf Unterlagen des Abgebers und sind ohne Gewähr.**

**Nebenkosten: 1% Eintragungsgebühr, 3,5% Grunderwerbsteuer, Vermittlungsprovision 3% + 20% MWSt.**

**RE/MAX Best, Nuva GmbH,**

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20 900, E-Mail [office@remax-best.at](mailto:office@remax-best.at)

[www.remax-best.at](http://www.remax-best.at)

## Europahauptschule eine Schule ohne Kreidestaub

In den vergangenen Sommerferien fanden in der Europahauptschule in Mistelbach umfangreiche Umbauarbeiten statt. Alle herkömmlichen grünen Klassentafeln wurden entfernt und durch moderne elektronische, sogenannte SMART Boards, ersetzt. Ein Schreiben mit der Kreide gehört also seit Beginn dieses Schuljahrs der Vergangenheit an, SMART Boards machen den Weg frei für eine flexible und differenzierte Gestaltung des Unterrichts und schaffen neue Dimensionen und Qualitäten des Unterrichts.

Mit diesen Boards können auf Knopfdruck Inhalte des Internets, Filme, Animationen, Landkarten etc. allen Schülern zur Verfügung gestellt und somit auch E-Learning in der Praxis leicht umgesetzt werden. Denn die Unterrichtsinhalte werden an einem gemeinsamen Tafelbild direkt am Board erarbeitet, wodurch Wissen gemeinsam erarbeitet wird. „SMART Boards ermöglichen, die individuelle Begabung eines jeden Schülers zu fördern. So können auch komplexe Lern-

aufgaben verständlicher und intuitiver von allen Schülern gelöst werden“, freut sich der Direktor der Schule OSR Karl Schmid.

Die Europahauptschule Mistelbach ist niederösterreichweit die erste Hauptschule, die alle Klassen mit den modernen SMART Boards ausgestattet hat. Die Firma SMART Technologies aus Deutschland hat diesen Ausbau zu einer modernen Schule des 21. Jahrhunderts gewürdigt und die Europahauptschule Mistelbach zur



Referenzschule für SMART Boards ernannt. OSR Karl Schmid sorgte dafür, dass alle LehrerInnen rechtzeitig für den täglichen Unterrichtseinsatz geschult wurden. Somit ist die Europahauptschule Mistelbach nicht nur SMART Board-Schule, sondern die Kompetenzschule für modernen, zeitgemäßen Unterricht.

Landesschulinspektor Hofrat Ing. Leopold Rötzer, Bezirkschulinspektor RegRat

Georg Wlaschitz, Stadträtin Dora Polke, der Obmann der Hauptschulgemeinde Gemeinderat Ing. Wolfgang Furch, Gemeinderat Roman Fröhlich sowie Josef Komendera und Frau Lydia Freibauer von der Fa. Gemdat überzeugten sich anlässlich der offiziellen Übergabe der SMART Boards am Mittwoch, dem 18. November von den Leistungen der Europahauptschule.

## Weihnachtsferienerlebnisprogramm für Kinder von 4-14 Jahren

Die Stadtgemeinde Mistelbach bietet heuer bereits zum fünften Mal in den Weihnachtsferien eine Ganztagesbetreuung für Kinder von 4 bis 14 Jahren an. Wie in den letzten Jahren stehen wieder spannende Themen auf dem Programm, um die schulfreien Tage möglichst interessant zu gestalten. Auch Kinder aus den Nachbargemeinden sind ebenfalls herzlich eingeladen, am Programm teilzunehmen.

### Betreuung in der LFS:

In der Landwirtschaftlichen Fachschule werden die Kinder auf Wunsch halbtags oder ganztags betreut. Die Kosten für die Tagesbetreuung betragen 10 € pro Kind. Für Geschwisterkinder werden 5€ pro Kind in Rechnung gestellt. Das Mittagessen ist in diesem Betrag bereits enthalten.

Um die Wartezeit auf das Christkind etwas zu verkürzen, wollen wir auch heuer wieder

am 24. Dezember mit den Kindern backen und basteln. Den Abschluss dieses schönen Tages bildet eine besinnliche Weihnachtsfeier, an der Bürgermeister Ing. Christian Resch auch heuer wieder sehr gerne teilnimmt.

### Die Betreuung wird an folgenden Tagen angeboten:

24.12.2009 und 31.12.2009 von 7.00 bis 13.00 Uhr  
28.12., 29.12., 30.12. 2009 und 4.1, 5.1.2010 von 7.00 bis 17.00 Uhr

Das Pädagogen team unter der Leitung von Doris Berner hat ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und freut sich auf die zahlreiche Teilnahme Ihrer Kinder.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis 21. Dezember 2009 im Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach

Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
Tel: 02572/2515-5251



# Luksche

Gesundheit Krankenbedarf Fitness Orthopädiefachhandel

Kleine Geschenke erhalten die Gesundheit



www.luksche.at

Wien 20, Wallensteinstraße 25  
Mistelbach, Bahnstraße 4  
Gänserndorf, Bahnstraße 2  
Gr.-Enzersdorf, Dr.-A.-Krabichler-Pl. 6

mehr Lebensqualität

# Kindergarteneinschreibung für 2010/2011

**Um Familie und Beruf vereinbaren zu können, wird Kinderbetreuung immer wichtiger und damit zu einer wesentlichen Aufgabe der öffentlichen Hand.**

Das Land Niederösterreich hat es ermöglicht, dass optimale Voraussetzungen für Bildung und Betreuung schon ab dem Alter von 2½ Jahren bis zum Schuleintritt angeboten werden.

Selbstverständlich obliegt es der Entscheidung der Erziehungsberechtigten, wann der beste Zeitpunkt für den Kindergartenbesuch gegeben ist.

Um für das kommende Kindergartenjahr planen zu können, werden die Eltern, deren Kinder 2007 geboren sind und jene Eltern, deren Kinder 2008 geboren sind und schon als Zweieinhalbjährige in den Kindergarten kommen sollen, ersucht, die Kinder für den Kindergartenbesuch anzumelden.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung das Kind und folgende Dokumente mit:

Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfkarte des Kindes.

Sind Sie geschieden und AlleinerzieherIn des Kindes, wird der Nachweis der Vormundschaft benötigt.

Haben Sie Verständnis dafür, dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der Stadtgemeinde Mistelbach haben (Ausnahme Übungskindergarten).

**Kosten:** Die Kinderbetreuung am Vormittag ist kostenlos, der Elternbeitrag für Bildungsmaterial beträgt € 10,--/Kind/Monat.

Die Nachmittagsbetreuung von 13:00 bis 17:00 ist kostenpflichtig und in jedem Kindergarten möglich, vorausgesetzt, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden.

Die monatlichen Kosten richten sich nach dem angemeldeten Bedarf:

- bis 20 Stunden € 30,--
- bis 40 Stunden € 50,--
- bis 60 Stunden € 70,--

mehr als 60 Stunden

€ 80,--.

Bei Bedarf ist auch eine Betreuung nach 17:00 Uhr – gegen gesonderte Verrechnung – möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie im Kulturamt der Stadtgemeinde, unter der Tel. Nr.: 02572/2515-5252, bei Hermine Graf.

## Einschreibetermine:

### KINDERGARTEN „STADT“

Leitung: Christa Staffel  
Gewerbeschulgasse 4,  
2130 Mistelbach  
3 Gruppen

Für Kinder aus dem Stadtgebiet östlich der Mistel und aus Hüttendorf

Einschreibetermine: Dienstag, 12. Jänner und Mittwoch, 13. Jänner 2010, jeweils zwischen 8:00 und 12:00 Uhr.

Voranmeldung unter Tel.: 02572/2515-6210.

### KINDERGARTEN ERICH BÄRTL-STRASSE

Leitung: Rosa Maria Peham-Thiel  
Erich Bärtl-Straße 1,  
2130 Mistelbach  
(neben Sporthalle Bahnzeile)  
2 Kleinkindergruppen

Steht allen 2½-Jährigen, auch aus den Katastralgemeinden, zur Verfügung.

Einrichtung und Gartengestaltung speziell auf die Bedürfnisse der Kleinsten abgestimmt.

Einschreibetermin: Dienstag, 12. Jänner 2010, zwischen 13:00 und 15:00 Uhr.

Voranmeldung unter Tel.: 02572/2515-6240.

### KINDERGARTEN „AM SCHLOSSBERG“

Leitung: Rosemarie Fehlmann  
Sandgrubengasse 6, 2130 Mistelbach  
4 Gruppen, davon eine Heilpädagogische Integrationsgruppe und eine Kleinkindergruppe



Für Kinder aus dem Stadtgebiet westlich der Mistel und Ebendorf

Einschreibetermine: Dienstag, 12. Jänner und Donnerstag, 14. Jänner 2010, zwischen 13:00 und 15:00 Uhr.

Voranmeldung unter Tel.: 02572/2515-6220.

### KINDERGARTEN LANZENDORF

Leitung: Gerlinde Stuhr  
Schrickerstraße 6,  
2130 Lanzendorf  
1 Gruppe

Für Kinder aus Lanzendorf  
Einschreibetermin: Dienstag, 12. Jänner 2010, zwischen 13:00 und 16:00 Uhr.

Voranmeldung unter Tel.: 02572/2515-6230.

### KINDERGARTEN PAASDORF

Leitung: Irmgard Bergauer  
Zur Kirche 18, 2130 Paasdorf  
1 Gruppe

Für Kinder aus Paasdorf  
Einschreibetermin: Dienstag, 12. Jänner 2010, zwischen 13:00 und 15:00 Uhr.

### KINDERGARTEN EIBESTHAL

Leitung: Rosa Stadlbacher-Faber

Passionsweg 9,  
2130 Eibesthal  
1 Gruppe

Für Kinder aus Eibesthal  
Einschreibetermin: Dienstag, 12. Jänner 2010, zwischen 13:00 und 14:00 Uhr.

### KINDERGARTEN KETTLASBRUNN

Leitung: Klaudia Draxler  
2192 Kettlasbrunn 176  
1 Gruppe

Für Kinder aus Kettlasbrunn  
Einschreibetermin: Dienstag, 12. Jänner 2010, zwischen 13:00 und 15:00 Uhr.

### ÜBUNGSKINDERGARTEN IM BUNDESSCHULZENTRUM

Leitung: Mag. Gertrude Schwarzenberger  
Brennerweg 8, 2130 Mistelbach.  
3 Gruppen

Für Kinder aus Frättingsdorf, Hörsersdorf und Siebenhirten  
Wenn Plätze noch verfügbar sind, ist auch die Aufnahme für Kinder aus allen anderen Gemeinden möglich. Seit Sept. 2009 ist auch in diesem Kindergarten die Kinderbetreuung am Vormittag kostenlos.

Einschreibetermin: Freitag, 15. Jänner 2010, zwischen 14:00 und 17:00 Uhr.

G  
/  
D

**GEYER & GEYER**

Steuerberatungs GmbH

**A – 2130 Mistelbach**  
Lichtensteinstraße 6  
office.mistelbach@geyer.at

**Fon: 02572/2496-0**  
**Fax: 02572/2496-93**

## HTL Mistelbach siegt bei Kreativwettbewerb

Das Regionalmanagement Niederösterreich hat in Kooperation mit der Abteilung Raumordnung des Landes NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ und ecoplus im Jahr 2008 den Wettbewerb „Creative Industries“ ausgerufen. Ziel des Wettbewerbs war es, Projektideen von Kleinregionen oder Gemeindekooperationen in Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen und der Kreativwirtschaft zu initiieren. Aus den eingereichten Projektideen wählte eine Fachjury die HTL für Gesundheitstechnik in Mistelbach aus, die mit einem Impulscheck unterstützt wird. Die Preisverleihung fand am Donnerstag, dem 12. November, im Beisein von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl im Mostviertelsaal des Landhausplatzes in St. Pölten statt.

Schaffende aus Kunst, Kultur, Medien, Software, Grafik, Internet, Architektur, Wissenschaft, Literatur und viele andere waren aufgerufen, in regionalen und überregionalen Netzwerken die kreative Basis des Landes zu nutzen. Kleinregionen, Kommunen und Bildungspartner sollten sich vernetzen, um Neues zu schaffen. Siegerprojekt ist jenes der Kleinregion Weinviertel gemeinsam mit der HTL für Ge-

sundheitstechnik in Mistelbach. „Interaktiv Kunst erleben“ zielt auf eine neue und zeitgemäße Form des Kultur-, Kunst- aber auch Naturgenusses.

Wenn schon beinahe die gesamte Kommunikation mobil ist, warum nicht auch diese Technologie für die Botschaften der Schaffenden nutzen? Das dachten sich eben auch Lehrer aus dem Team der HTL Mistelbach. Und nachdem die Schnittstellen nach Menschen

multimedial sind und Feedbacksysteme in der Branche gängig sind, war rasch die Idee geboren: „Wir wollen dem Kunstwerk oder dem Naturerlebnis weitere Dimensionen hinzufügen“, erklärt Dir. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Alfred Pohl das Projekt. „Dem Künstler wollen wir gleichzeitig weitere Artikulationswege, also von den Schaffenden hin zu den Konsumenten öffnen. Und wenn sich mehrere Künstler vernetzen, können sie gemeinsam ein Gesamtkunstwerk schaffen, in dem sich der Erlebende befindet und in das er selbst eingreifen kann - also eben interaktiv Kunst erleben.“

Technisch funktioniert die Sache relativ einfach: Stellen Sie

sich vor, Sie stehen vor einem Kunstwerk im öffentlichen Raum. Sie betrachten die Statue und interpretieren die Formen. Dann entdecken Sie plötzlich eine Tafel mit Telefonnummern. Sie senden eine SMS oder rufen die angegebene Nummer an und aus der ehemals stummen Statue wird plötzlich ein lebendiges Kunst-erlebnis, ein ursprünglich isoliertes Kunstobjekt wird zur erlebbaren Gesamtkunst.

Kurz um: Künstler oder ein Kollektiv an Künstlern schaffen gemeinsam Kunst. Der Bildhauer meißelt seine Skulptur, der Komponist komponiert dazu und die Kunstinteressierten können diese Inszenierung jederzeit miterleben...

## ADEG unterstützt gesunde Ernährung in der Schule

Im Rahmen des Maturaprojektes „Fit4School“, welches von der 5AK der BHAK Mistelbach durchgeführt wird, stellt ADEG frisches Obst und Gemüse gratis zur Verfügung. Die Schüler der 5. Klassen werden 6 Wochen lang mit einer vitaminreichen Jause verwöhnt, um sich gegen den Stress des Alltages zu wappnen.

Sinn dieses Projektes ist es, die Schüler dauerhaft zu einer gesünderen Ernährung zu motivieren. Schon am Beginn des Versuches fand das leckere Obst und Gemüse großen Anklang bei den Schülern.

Wesentlich beteiligt an der Umsetzung ist auch die Bäckerei Bauer, die die Abwicklung und Lieferung von Obst und Gemüse übernimmt. An dieser Stelle möchte sich das Projektteam herzlich bedanken.



Cornelia Sammer und Carmen Würrer (hinten), Tanja Zehetner und Karina Fiala (vorne)

[www.baby-uni.at](http://www.baby-uni.at)  
mit Eltern-Bildung

„Wie wir mit den Kindern heute umgehen, das wird die Welt von morgen prägen!“  
Hans Jonas

  
Berta Maria Kainz  
Spielraum-Leiterin und Eltern-Bildnerin  
im SPIELRAUM für Bewegung und selbst-initiiertem Entdecken, 02263 2132, 0664 1251575, [berta.kainz@baby-uni.at](mailto:berta.kainz@baby-uni.at)



„Erziehung zu Eigenverantwortung“  
**Einführungs-Abende 2010**  
Für Eltern, die mit ihren Kindern an den Spielgruppen teilnehmen wollen und für alle Interessierten  
Do 7. Jän, 11. März, 22. April, 10. Juni, 29. Juli, 7. Okt, 25. Nov  
im SPIELRAUM in Lanzendorf bei Mistelbach,  
Erdgeschoß des Kindergarten, Schrickenstr. 6,  
jeweils 20 Uhr, € 10,-  
Bitte anmelden!

## Geschenksideen aus Mistelbach

- Mistelbach – Kultur Landschaft Weinviertel Ferdinand Altmann u. Werner Gröger € 19,--
- Internationale Puppentheertage Mistelbach Ein Rückblick auf 28 Jahre Puppentheaterfestivals € 10,--
- Mistelbach – ein Lesebuch € 10,--
- Mistelbacher Chronik € 7,--
- Mistelbach Geschichte 1 Univ.Prof. Dr. Herbert Mitscha-Märheim € 14,--
- Heimatbuch – Bezirk Mistelbach € 10,--
- „Musik soll nicht bloß tönen, sie muss leben“ Beiträge zum 2. Int. Oswald Kabasta Symposium 1996 € 29,--
- Saisonkarte Kunstseilbahn (Einsatz € 5,--)  
Fam.Karte (Eltern mit Kindern bis Jg.1994) € 70,--  
Erwachsene € 49,--  
1. Kind/€21,-, 2. K./€15,-, 3. K./€10,-, 4. u.weit. € 5,--
- Saisonkarte Weinlandbad (Einsatz € 5,--)  
Familienkarte (Eltern mit Kindern bis Jg. 1995) € 130,--  
Alleinerzieherk. (Alleinerz.m.Kind bis Jg. 1995) € 100,--  
Erwachsene € 77,--  
Senioren € 44,-- AZ-Bezieher € 18,50  
1. Kind/€ 24,-, 2. K./€ 20,-, 3. K./€ 13,-, 4. u.weit. € 9,--  
Jugendliche, Präsenzdiener und Studenten € 33,--  
Besitzer der Jugendcard 1424 € 29,--
- Konzertabonnement (4 Konzerte) € 50,--  
Jugendliche (12 bis 18 Jahre) zahlen die Hälfte
- Kabarettabonnement (4 Veranstaltungen) € 84,--
- Eibesthaller Passion, je nach Kategorie zwischen € 10,- bis € 16,--  
Ermäßigung für Kinder, Präsenzdiener, Schüler, Studenten, Gruppen
- Puppenspielerwein der LFS  
2-er Karton € 10,--  
1 Flasche € 4,50
- Mistelbacher Stadtwein (DAC – Weinbau Schubert) € 5,--
- Mistelbacher Stadtwein rot (Zweigelt – Weinbau Schubert) € 5,50

erhältlich im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach

## „Galeria“ mit Schwerpunkten Kunst-Geschenke-Öfen



aturen, sondern auch um den Einsatz eines Ofens als gestalterisches Element sowie die Verwendung von alternativen Heizmedien.

Am Kirchenplatz Nr. 10, im Zentrum von Zistersdorf, wurde im September ein neues Geschäft eröffnet, das zwei so gar nicht artverwandte Schwerpunkte vereint: Geschenke/Kunst und alternative Heizmöglichkeiten.

Künstlern aus der Region wird die Möglichkeit gegeben, ihre Werke für 6 – 8 Wochen kostenlos im Geschäft präsentieren zu können. Den Anfang machte Günter Maurek aus Zistersdorf mit einer Bilderausstellung. Darauf folgten Mitte Oktober die Ölbilder von Ernst Kletzander aus Rabensburg. Momentan sind die Aquarelle und Monotypiemalereien der Künstlerin Anita Peischl zu sehen. In der Galeria, gegenüber der Stadtpfarrkirche, erwartet den Besucher ein großer Ausstellungsraum, in dem sowohl Geschenkartikel, ausgestellte Bilder als auch Öfen in harmonischem Nebeneinander präsentiert werden.

Den Kunden erwartet ein großes Angebot von „Dekorationsideen zum Verschenken“, so die wörtliche Beschreibung von Geschäftsführerin Anna Brandstetter. Bei den Angeboten wird großer Wert auf Qualität und Originalität gelegt, das bei der Eröffnung auch dadurch zum Ausdruck gebracht wurde, dass „keine Artikel aus Übersee“ angeboten werden.

### Infos:

M 0676/44009668  
E office@galeria.at

(entgeltliche Einschaltung)

**STEUERBERATUNG**  
**WODITSCHKA & PICHNER**  
Bilanz  
Buchhaltung  
Lohnverrechnung  
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
office@woditschka-pichner.at

**Sigl**  
Holz für Haus & Garten  
Fenster & Türen  
Parkettböden  
Wand- & Deckenverkleidungen  
Sauna  
Gartenzäune  
Balkone  
Gartenhäuser  
Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299  
eMail: office@sigl-holz.at • Web: www.sigl-holz.at

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und sind auch 2010 stets um Sie bemüht



**Figaro Busch**  
2130 Mistelbach, Oserstraße 4, 02572 / 2809  
Neue Chance für Ihr Haar:  
**Laser-Behandlung**  
Wünsche Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr

## Musikalischer Start ins Jahr 2010!

Auch 2010 lädt die Stadtkapelle Mistelbach wieder am 6. Jänner um 15.00 Uhr zu ihrem traditionellen Neujahrswunschkonzert in den Stadtsaal Mistelbach und überbringt musikalische Neujahrgrüße.

Ganz traditionell wird beim kommenden Neujahrswunschkonzert der Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer wieder die Blasmusik wie man sie kennt und liebt im Vordergrund stehen. Polka, Walzer, Marsch und bekannte Melodien werden das Konzertpublikum im Jahr 2010 willkommen heißen.

Das Besondere am Neujahrswunschkonzert ist immer wieder, dass jeder die Möglichkeit



hat, gegen einen kleinen Beitrag seine ganz persönlichen Neujahrswünsche an das Publikum oder eine ausgewählte Person zu richten.

Wenn Sie diese nette Ge-

legenheit nutzen möchten, geben Sie Ihre Grußbotschaft einfach vor Konzertbeginn am Empfangstisch ab.

Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Mist-

elbach wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch beim Neujahrswunschkonzert 2010!

## Musikverein lud zu **Herbstkonzert**

Am Sonntag, dem 29. November, fand in der Pfarrkirche Eibesthal das traditionelle Herbstkonzert des Musikvereines Eibesthal statt. Bei Werken von Joseph Haydn, Dimitri Schostakowitsch, Franz Lehar, John Lennon und weiteren bekannten Komponisten stellten junge Musikerinnen und Musiker ihr solistisches Können unter Beweis.

Gernot Polke und Nina Fried an den Trompeten, Harald Faber am Bass, Helene Strobl am Flügelhorn, Theresa Köchl und Maria Schöpfbeck mit ihren Klarinetten, Beatrix Christen mit dem Piccolo sowie Christian Gindl mit der kleinen Trommel sorgten beim sehr gut besuchten Konzert für musika-

lische Unterhaltung auf hohem Niveau. Durch das Programm führte Mag. Andreas Strobl, der auch zur Advent- und Vorweihnachtszeit passende Gedanken vortrug. Im Anschluss an das Konzert schenkte der Sportverein Eibesthal Glühwein und Punsch aus.



V.l.n.r.: Nina Fried, Helene Strobl, Prof. Franz Stättner, Christian Gindl, Harald Faber, Obmann Gerhard Grünwald, Gernot Polke, Kapellmeister Lambert Schön, Theresa Köchl, Mag. Andreas Strobl, Maria Schöpfbeck, Beatrix Christen

**Raiffeisen Meine Bank**

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

**Silvester in Mistelbach**  
Genießen Sie um Mitternacht das Feuerwerk am Hauptplatz  
Ab 22 Uhr Punschstände

## Stimmungsvoller Begleiter der **Adventzeit**

Der „Advent im Schlössl“ zählt seit vielen Jahren zu den besinnlichsten Vorweihnachtsveranstaltungen Mistelbachs. So auch im heurigen Jahr, wo am ersten Adventwochenende 31 Aussteller für eine optimale Einstimmung auf die schönste Jahreszeit sorgten. Begleitet von den Klängen der Zayataler Jagdhornbläser unter der Leitung von Gerhard Hiller eröffnete Kulturstadtrat Klaus Frank den Advent.

Bauernspezialitäten und eine Benefizlesung mit Weihnachtsgeschichten für Erwachsene im Presshaus, eine Weihnachtskrippenausstellung sowie samstags und sonntags ein Café vom Sozialhilfeverein und den Kinderfreunden mit musikalischer Umrahmung durch die Musikschule Mistelbach. All dies waren Highlights beim diesjährigen „Advent im Schlössl“ 2009. Als besondere Überraschung für alle Kinder stand wie jedes Jahr der Besuch des Nikolaus am Samstagnach-

mittag am Programm. Neben Basteln und Kerzen ziehen wurden an den drei Tagen auch Schmuck, Holzschnitzereien, Weihnachtsdekoration sowie handgefertigte, pflegende Badezusätze angeboten. Unter dem Titel „Triumph der Farben“ stellte Dipl.-Päd. Dorothea Januschek Bilder während des „Advents im Schlössl“ aus.

### „Advent in Mistelbach“ ein Rückblick

Seit 1983 wird der „Mistelbacher Advent“ jährlich orga-



Gabriele Hwezda, Kulturstadtrat Klaus Frank, Dipl.-Päd. Dorothea und Peter Januschek

niert. 1994 gründete sich der Verein der Freunde des Mistelbacher Advents. Bis 2005 war der „Advent in Mistelbach“ im Stadtsaal und parallel dazu im Barockschlössl, seit 2006 fin-

det er nur mehr im Schlössl unter dem Namen „Advent im Schlössl“ statt.

## Benefizveranstaltung **„Christmas in Mistelbach“**

„Christmas in Mistelbach“, eine Idee von Kulturstadtrat Klaus Frank, war am Samstag, dem 12. Dezember, wieder auf dem vorweihnachtlichen Terminkalender. Viele prominente und heimische KünstlerInnen gaben einmal mehr ihre Lieder zum Besten und mit eindrucksvollen Darbietungen im Mistelbacher Stadtsaal wurde bereits zum sechsten Mal für den guten Zweck gesungen. Die Bewirtung der Gäste und KünstlerInnen übernahm der Lions Club Wein4-tel Juno.

Und auch heuer waren wieder viele bekannte Gesichter unter den Künstlern: Darunter die schon zum fixen Teilnehmerfeld gehörende Band rund um Gitarrist und Musikkomponist Johannes Grill, Josie Wanderer und Melanie Schwarz, die im Duett einen Song aus dem Film „Actually Love“ sangen sowie Stefan Gössinger, der Jazztrompeter des Weinviertels. Ebenso mit dabei Kammer Sänger Alfred Sramek, der mit seiner bekannt heiteren Art Weihnachtsgeschichten vorlas, der Hauptschulchor der ECDL-Hauptschule Mistelbach sowie die Sieger des MusicMakers 2007 Freddy Asperger und Benedikt Böhm von First Aid. Durch das Programm führten Kulturstadtrat Klaus Frank und Michael Jedlicka, für die Licht- und Tontechnik sorgten in gewohnter Manier Jürgen Erntl,

Christoph Gahr und Jürgen Krammer.

### TeilnehmerInnen 2009 im Überblick

Freddy Asperger und Benedikt Böhm von First Aid, Flutes & More, Stefan Gössinger Johannes Grill Band, Elisabeth Heller & Oliver Timpe mit einem Duett aus „Paris“ – das Troja-Musical, Sarah Lehner, Musikschule Mistelbach mit der Gitarren- und Bühnenspielgruppe, Gottfried Riedl, Rubey & Rubey, Sandra Schön, Schulchor der ECDL-Hauptschule Mistelbach, Alfred Sramek, Sebastian Stubenvoll, Maria Sukup, Josie Wanderer & Melanie Schwarz sowie Michael Jedlicka und Kulturstadtrat Klaus Frank.

Der Reinerlös dieses Abends von den Lions-Ladies kommt einem 17-jährigen schwer-

kranken jungen Mann aus dem Großraum Mistelbach zugute. Die nächste Veranstaltung

der Lions-Damen findet am 12.2.2010 im Restaurant Polak statt.



Die Damen des Lions Clubs Wein4-tel Juno

## Adventkonzert **Siebenhirten**

Am Sonntag, dem 20.12.2009 findet um 16 Uhr in der Pfarrkirche Siebenhirten ein Adventkonzert statt. Es spielen das Jugendblasorchester und Ensembles der Städt. Musikschule Mistelbach Weihnachtliches zum Einstimmen und freuen auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Der bekannte Weinviertler Dichter Rudi Weiß aus Paasdorf liest aus seinem Buch „Fürchtet euch nicht“. Der Pfarrgemeinderat lädt zu einer Agape mit Punsch, Glühwein und Lebkuchen usw.

Bei freiem Eintritt werden Spenden gerne entgegengenommen und für die Erhaltung der Kirche verwendet.

# Neue Themen aus der Weltliteratur und Theaterwelt auf den Puppenbühnen zum **Festival 2010**

Fünf Wochen sind seit den 31. Internationalen Puppentheatertagen vergangen und schon steht im Großen und Ganzen das Programm für das Festival im kommenden Jahr fest. Nun mag mancher denken, wie einfach und schnell ist ein solches Festival vorbereitet. Wenn ich auch meine Wunschbühnen platziert habe - es sind 40 Bühnen aus 12 Ländern - so ist noch nicht gesagt, dass sie alle so einsetzbar sind, wie ich mir das vorstelle, denn hinter manchem Paravent ist oftmals mehr Licht installiert als man glaubt zu sehen oder die Dimensionen der Spielfläche sind doch andere, als man sie in Erinnerung hat.

Aber nichts desto trotz „Samtene Pfötchen und scharfe Krallen“ - so das Thema der 32. Internationalen Puppentheatertage



Der Besuch der alten Dame

- werden frisch aufspielen. Gleich mehrere Krallen steckt Agatha Christie in der „Mausefalle“ heraus (Salz & Pfeffer Theater, Nürnberg) und gleiches tut Josepha Vogelhuber, die Wirtin „Im Weißen Rössl“. Doch am Ende zeigt sie dem Zahlkellner Leopold samtene Pfötchen (Kobalt-Theater Lübeck)! „Heidi“ kennzeichnen von Anbeginn samtene Pfötchen, wenn sich das Puppentheater Magdeburg auf dem Weg macht, die Beliebtheit dieses 1879 geschriebenen Jugendbuches zu ergründen. Und für einen ordentlichen tragikomischen Spaß am Samstagabend sorgt Claire Zachanassian, wenn sie ihre Krallen heraus steckt, um in der Kleinstadt Güllen Gerechtigkeit zu erfahren. Das „Hohenloher Figurentheater“ zeigt Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“ mit äußerst skurrilen Handpuppen, die von Barbara und Günter Weinhold gefertigt sind.

Aber das Thema wird auch wörtlich genommen, zum Beispiel dann, wenn man sich zwischen vier grundverschiedenen Les- und Spielarten des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ entscheiden kann. Eine Variante, jene des international sehr bekannten „Theater Laboratorium“ unter Leitung von Pavel Möller –Lück wendet sich mit seiner Fassung sogar ausschließlich an Erwachsene.

Der letzte Festivaltag ist der 31. Oktober, der Tag vor der Halloween - Nacht. Das Festival wird diese Nacht zünftig einleiten mit „Frankenstein“, „Das kleine Vampir“ und mit Roman Polanskis „Tanz der Vampire“.

Soweit die Highlights des kommenden Festivaljahrganges. Natürlich umfasst



Vampire

der Spielplan auch Aufführungen für die Jüngsten und die Schüler. Auf ein Problem möchte ich in diesem Zusammenhang aufmerksam machen, das schon in den letzten Jahren sich abzeichnete: Es wird immer schwieriger, Stoffe zu finden, die für Hauptschüler gedacht sind. Aus eigener Spielpraxis kann ich mir das nur so erklären, dass wir Puppenspieler uns in Zeiten der knappen Kulturkassen auf Inszenierungen konzentrieren die vorrangig gewünscht werden, also für das Vorschulalter oder für Erwachsene. Bezüglich der Altersgruppe 10 bis 14 Jahre habe ich noch Lücken im Programm, die ich hoffentlich in den nächsten Wochen mit originellen „Pfötchen und Krallen“ füllen kann.

In der folgenden Gemeindezeitung berichte ich ausführlich zu Aufführungen für die Kindergärten.

Olaf Bernstengel

**kabarett**schien  
mistelbach

**Samstag 6. März 2010**  
Weinzettl & Rudle  
„Brutal Normal“

**Samstag 15. Mai 2010**  
Klaus Eckel, Pepi Hopf,  
O. Lendl & Thomas Stipsits  
„Männerhorst“

**Samstag 25. Sept. 2010**  
Ulrike Beimpold  
„Eine Birne -  
Namens Beimpold“

**Samstag 6. Nov. 2010**  
Christoph Fälbl  
„A life“

**Stadtssaal  
Mistelbach**  
Beginn jeweils 19:30 Uhr

Abonnement für alle 4 Veranstaltungen zum Preis von € 84,- im Kulturamt erhältlich.  
Informationen und Einzelkarten ab 23. Nov. 2009 unter 02572/2515-5262 oder kabarett@mistelbach.at

**konzert**reihe  
mistelbach

Freitag, 5. März - 19.30 Uhr  
Stadtssaal Mistelbach  
**Weinviertel Big Band**  
VK: € 13,- / AK: € 15,-

Freitag, 16. April - 19.30 Uhr  
Museumszentrum Mistelbach  
**Kammersänger Alfred Sramek und Wiener  
Philharmoniker** - VK: € 15,- / AK: € 18,-

Samstag, 24. April - 19.30 Uhr Stadtssaal Mistelbach:  
**Johann Strauss Gesellschaft mit einer  
Operette** - VK: € 13,- / AK: € 15,-

Sonntag, 27. Juni - 17 Uhr Stadtssaal Mistelbach  
**Concilium Musicum Mistelbach**  
VK: € 10,- / AK: € 12,-

Abo für alle 4 Veranstaltungen € 50,-.

Informationen und Karten beim Kulturamt unter 02572/2515-5262

**CHRIST  
BAUM  
VERKAUF**

der StadtGemeinde  
Mistelbach

**Samstag, 12. und  
19. Dezember, ab 13.00 Uhr**

bei der 2. Jagdhütte an der  
Straße Mistelbach/  
Kleinhadersdorf  
**Blaufichten und Fichten  
frisch geschnitten oder zum  
selbst Schneiden**

## Zufriedenstellender Jahresabschluss beim KSV

Die Herbstsaison 2009 ist für den Kegelsportverein Mistelbach vorbei. Und trotz anfänglicher Schwierigkeiten gibt es am Ende doch noch einen versöhnlichen Tabellenstand. In den letzten beiden Partien in der Österreichischen Superliga war die 1. Mannschaft siegreich, sodass sie am 7. Tabellenrang überwintert, mit einem Punkt Rückstand auf den vierten Platz.

In der NÖ Landesliga befinden sich die Mistelbacher Kegler am überraschenden 3. Tabellenplatz. Nachdem in der vorigen Saison der Kampf um den Abstieg Thema war, konnte die Auslosung heuer vollends ausgenützt werden.

Die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord hat in den letzten Partien Boden gut gemacht und die rote Laterne des Tabellenletzten abgegeben. Viel

Pech während der Meisterschaft ließ die Mannschaft rund um Coach Leopold Toifl so weit abrutschen.

Die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord kämpfte mehr mit den verschobenen Terminen, Personalmangel wegen Krankheit und vielen anderen Problemen und fand so nie in einen regelmäßigen Meisterschaftsrhythmus. Und so muss sie am Tabellenende überwintern.

Im Nachwuchsbereich gibt es auch erfreuliches zu berichten: Patrick Fritz und Jürgen Simpler erreichten am 28. November bei den Österreichischen Meisterschaften der U 23 im Paarbewerb in Leonding/OÖ den ausgezeichneten 4. Platz! Beim Paarbewerb der Senioren erreichten Zoran Nikolic und Erhard Seimann am 21. November bei den NÖ Landesmeisterschaften in Mank den 3. Platz, der gleichzeitig die Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften Ende Jänner 2010 in Kärnten bedeutet!

Schließend werden die Hobbykegler mit den Sportkeglern zusammengelost. Der große Finaltag ist schließlich am 10. Jänner, wo die besten acht Paarungen den Sieger unter sich ausmachen.

Die Vereinsführung des KSV Raiffeisenbank Mistelbach bedankt sich bei allen Gönnern, Sponsoren und sonstigen HelferInnen für die ganzjährige Unterstützung und wünscht ein geruhiges Weihnachtsfest sowie Erfolg und Gesundheit für 2010!

**Kunsteisbahn Mistelbach**  
seit 7. Dezember in Betrieb  
Öffnungszeiten: tgl. 9-20 Uhr  
Infos: [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)

### 1. KG Mistelbach:

- Gemeindestraße „Triftweg“,
- Fuß- und Radweg zwischen „Fasanweg“ und Gehweg hinter Volksschule „Spiellandschaft“,

### 2. KG Eibesthal:

- Gemeindestraße „Mahdergasse“,
- Gemeindestraße „Strassberg“,

### 3. KG Frättingsdorf:

- Agrarweg südlich der Mistelquelle

### 3. KG Hüttendorf:

- Gemeindestraße „Eschenweg“,

### 4. KG Kettlasbrunn:

- am „Friedhofsweg“ zwischen Meierhofstraße und Hühnerbergstraße,

### 5. KG Lanzendorf:

- „Meissl Durchgang“ beim FF-Haus zwischen „Weinhebergasse“ und „Lanzendorfer Hauptstraße“,
- Lanzendorfer Kellergasse

### 6. KG Paasdorf:

- Gemeindestraße „Josefs Brunnen-Gasse“

### 7. KG Siebenhirten:

- Gemeindestraße „Veithweg“.



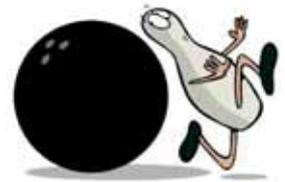
Gesicherte **Rodelstraßen**  
in Mistelbach

### „Preis des Weinviertels“

Der Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach veranstaltet gemeinsam mit der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach bereits zum vierten Mal den „Preis des Weinviertels“. Von 6. bis 9. Jänner wird die Qualifikation gespielt, an-

Schöne Feiertage und einen guten

Rutsch ins neue Jahr!



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: [office@weis-treuhand.at](mailto:office@weis-treuhand.at)



**HAUSTECHNIK  
FORSCHNER** Ges.m.b.H.

Wir danken unseren Kunden  
für Ihr Vertrauen,  
wünschen Ihnen frohe  
Weihnachten und  
einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!

Firma Forschner



2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500  
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

[www.forschner.at](http://www.forschner.at)

## Bahnhof und Weinviertelklinikum **Kegelmeister**

Das 32. Kegeltturnier der Betriebe, durchgeführt im Gasthaus Schuster, brachte folgenden Endstand:

### Herren

1. Bahnhof 1	3458
2. Weinviertelklinikum	3461
3. Raiffeisen-Lagerhaus	3311
4. Unteroffiziersges.	3185
5. Kaufstrasse	3179
6. Bahnhof 2	3140
7. StadtGemeinde	3118
8. KIKA Mistelbach	3047

### Damen

1. Weinviertelklinikum A	2187
2. LP Franziskusheim A	2165
3. StadtGemeinde A	2038
4. Raiffeisen-Lagerhaus	1991

### Einzelwertung:

Herren – Helmut Duma,	
Bahnhof 1,	239 Holz
Damen – Silvia Mold,	
LP Franziskusheim,	207 Holz

Vizebürgermeister Ernst Waberer, der die Siegerehrung vornahm, lobte die Initiativen der Betriebssportgemeinschaft, die



Siegerehrung der Kegelmeisterschaft der BSG im Gasthaus Schuster

seit 33 Jahren in Sachen Betriebssport in der Stadt aktiv ist.

Obmann Ludwig Sünder bedankte sich besonders bei den Organisatoren der Kegelmeisterschaft, Werner und Roswitha Kargl für ihren unermüdlichen Einsatz für den Kegelsport.

### Die nächsten Aktivitäten der BSG:

- Preis des Weinviertels vom 6. – 9. Jänner in Zusammenarbeit mit dem KSV
- Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe vom 9. Jänner – 13. Februar
- Eisstockbewerb am 7. Februar

## Tischtennis: Licht und Schatten bei der Einser, Spannung bei der Zweier

Nach zehn von elf gespielten Runden liegt die Landesligamannschaft der Tischtennispielgemeinschaft Weinviertel (Mistelbach-Asparrn) 1 auf dem siebenten Rang unter zwölf Teams. Man hält bei vier Siegen, einem Remis und fünf Niederlagen. Dabei erwies sich Neuzugang Amir Ahmed als tolle Verstärkung, auch Legionär Robert Valuch konnte meist überzeugen. Christian Strobl kann mit seinen Auftritten nicht ganz zufrieden sein, Roman Kiessling spielte sich in ein wirkliches Tief. Im Frühjahr könnte man dennoch die optimistische Zielsetzung des Präsidenten Eduard Herzog, nämlich einen Rang unter den be-

sten Sechs, durchaus noch erreichen, falls eine Leistungssteigerung eintritt.

Für die Oberligamannschaft läuft es wieder sehr gut: Momentan liegt die SGWV2 auf dem zweiten Rang, Waidhofen an der Thaya befindet sich mit nur zwei Punkten Vorsprung durchaus in Griffweite. Es ist also durchaus denkbar, dass es zwischen diesen beiden Mannschaften zum Showdown um den Meistertitel kommt, der – sollte ihn die SG Weinviertel 2 tatsächlich holen – zum dritten Mal in Serie in Mistelbach landen könnte. Michael und Thomas Riepl, Andreas Weißböck und Manfred Schmid werden sich in jedem Fall bemühen.



### Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

**feipro**



2191 Gaweinstal  
In Lüssen 3  
Tel. 02574/3888

Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2  
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19  
[www.feipro.at](http://www.feipro.at), [office@feipro.at](mailto:office@feipro.at)

### RELAX IN DER CZ

für 2 Personen

**HOTEL TERMAL MUŠOV**

1 Nacht im Hotel \*\*\* mit Frühstück  
2 Std. Thermalbaden im 36°C warmen Wasser incl. Sauna  
Kostenloses Parken direkt vor unserem Hotel  
Nur 14 km hinter dem Grenzübergang Mikulov Richtung Brno

**€ 66**

**HOTEL TERMAL MUŠOV**

Tel.: +420 519 427 742  
[info@hoteltermal.cz](mailto:info@hoteltermal.cz)  
[www.hoteltermal.cz](http://www.hoteltermal.cz)

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10% Ermässigung in unserem Restaurant

## Studienabschluss mit **Auszeichnung**

Dipl.-Ing. Paul Swatschina kann wahrlich stolz auf sich sein. Nach erfolgreichem Abschluss des Diplomstudiums der Studienrichtung „Vermessung und Geoinformation“ mit dem Studiengang „Geodäsie und Geophysik“ im Jahr 2004 hat der 31jährige mit Montag, dem 19. Oktober, auch sein Doktoratsstudium an der Technischen Universität in Wien mit

ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. In seiner Dissertation mit dem Titel „Präzise Bahnbestimmung tieffliegender Satelliten in niedrigen Erdumlaufbahnen“ beschäftigte sich der Akademiker mit künstlichen Erdsatelliten und deren Bahnbestimmung via GPS-System.

Dipl.-Ing. Dr. Paul Swatschina arbeitet bei der Firma Ruag

in Wien, einem internationalen Technologiekonzern für Aerospace, der sich unter anderem auch auf den Bau von Satelliten konzentriert. Sein Vater Dipl.-Ing. Gerhard Swatschina ist Geometer und hat ein eigenes Vermessungsbüro in der Franz Josef-Straße, seine Mutter Edda Swatschina ist als Künstlerin weinviertelweit bekannt.



DI Dr. Paul Swatschina



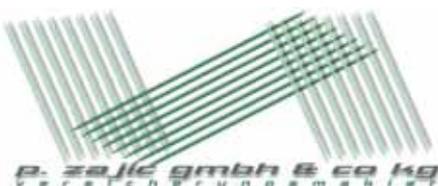
Im Rahmen der Bedienstetenversammlung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Roswitha Edlinger, Regina Grum, Othmar Theil, Reinhart Eibel, Walter Tatzler, Rudolf Gutmann, Hermine Neubauer, Leopold Schneider und Hilda Rutschek



Mit der Goldenen Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde Herr Otto Frank, ehemaliges Ausschussmitglied der Landesinnung der Glaser der Wirtschaftskammer NO ausgezeichnet.

Wir wünschen allen unseren jetzigen  
und zukünftigen Kunden ein

Frohes  
Weihnachtsfest  
und  
ein Prosit 2010



Versicherungsbüro P. Zajic GmbH & Co KG  
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32  
Tel. 02572/2438, Fax 02572/4662  
Internet: [www.zajic.at](http://www.zajic.at), e-mail: [office@zajic.at](mailto:office@zajic.at)

## Goldene Hochzeit



**Herta  
und Josef  
Rath** aus  
Kettlasbrunn,  
am 14.  
November

## 90. Geburtstag



**Johanna  
Fuxberger**  
aus Mistel-  
bach, am 7.  
November



**Rudolfine  
und Karl  
Röhler** aus  
Paasdorf am  
25. Novem-  
ber



**Hermine  
Schlager** aus  
Mistelbach  
am 2. De-  
zember

## Geburten

**Regina und Markus Diewald** aus Paasdorf, einen **Marcel** am 21. Oktober

**Michaela Hoberdorfer und Johann Benitschka** aus Siebenhirten, eine **Eva** am 22. Oktober

**Christine und Johann Scheiner** aus Eibesthal, einen **Leon** am 30. Oktober

**Christina Eichelberger und Josef Seidl** aus Hörersdorf, einen **Raphael** am 06. November

**Marketa und Elvis Sabovic** aus Mistelbach, einen **Samir** am 08. November

**Yvonne Dolejsi und Alexander Körbel** aus Mistelbach, eine **Lara** am 10. November

**Marie und Ramo Beganovic** aus Mistelbach, eine **Angelina** am 12. November

**Sandra Baumgartner und Peter Wieseegger** aus Mistelbach, eine **Klara** am 17. November

**Elisabeth und Walter Posch** aus Mistelbach, einen **Stefan** am 19. November

## Eheschließungen

**Michaela Parrer** aus Mistelbach und **Gerald Essletzbichler** aus Steinakirchen am Forst, am 04. Dezember

## 90. Geburtstage

**Anna Lehner** aus Mistelbach, am 28. November

**Rosina Klinghofer** aus Lanzendorf, am 30. November

## 80. Geburtstage

**Maria Seiberler** aus Paasdorf, am 11. November

**Maria Fried** aus Eibesthal, am 15. November

**Josefa Schulz** aus Mistelbach, am 22. November

## 99. Geburtstag



**Friederike  
Tempes** aus  
Mistelbach  
am 26.  
November

## Sterbefälle

**Sabrina Spitzer** aus Mistelbach, am 26. Oktober, im 23. Lj.

**Rudolf Schulz** aus Mistelbach, am 01. November, im 93. Lj.

**Angela Herincs** aus Mistelbach, am 03. November, im 70. Lj.

**Walter Üblauer** aus Hörersdorf, am 04. November, im 53. Lj.

**Johann Harrach** aus Mistelbach, am 06. November, im 84. Lj.

**Maria Diem** aus Siebenhirten, am 06. November, im 89. Lj.

**Edith Egger** aus Mistelbach, am 11. November, im 80. Lj.

**Jan Heseck** aus Eibesthal, am 13. November, im 50. Lj.

**Maria Bachl** aus Mistelbach, am 16. November, im 90. Lj.

**Maria Kissner** aus Mistelbach, am 17. November, im 87. Lj.

**Anton Schiller** aus Mistelbach, am 19. November, im 69. Lj.

**Ernestine Bauer** aus Mistelbach, am 20. November, im 69. Lj.

**Ilse Kalser** aus Mistelbach, am 21. November, im 59. Lj.

**Ferdinand Widler** aus Mistelbach, am 24. November, im 77. Lj.

**Judith Wald** aus Mistelbach, am 25. November, im 83. Lj.



Allen unseren Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir

# Frohe Weihnachten

und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2010

# Schweinberger

Zistersdorf





0 25 32 / 22 51-0  
www.mazda-schweinberger.at

## DER NEUE KIA SORENTO. AUS FREUDE AM SPAREN.

Mit nur 6,5l Verbrauch auf 100km ab € 30.990,-  
Mehr Infos beim Kia-Partner oder auf www.kia.at

**IM LEASING AB 229,-\* MTL.**

6,5l/100km<sup>1)</sup>




**KIA MOTORS**  
The Power to Surprise™

www.kia.at






CO<sub>2</sub>-Emission: 209-171g/km, <sup>1)</sup> Gesamtverbrauch: 6,5-8,8l/100km  
Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten.\* Die Abwicklung der Leasingfinanzierung erfolgt über die GE Money Bank GmbH. Stand August 2009. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben in EURO. Aktion gültig bis 31.12.2009. Finanzierungsbeispiel Sorento, unverbindliche Preisempfehlung: € 30.990,-; Eigenmittel: € 9.250,-; Restzahlung € 12.450,-; km-Leistung p.a.: 15.000; Laufzeit 48 Monate, Gesamtbelastung: € 32.652,64; monatliches Leasingentgelt: € 229,18 exklusive gesetzlicher Vertragsgebühr. Aktion gültig bis 31.12.2009. Solange der Vorrat reicht.

**Raiffeisen Lagerhaus WEINVIERTEL MITTE**

Autohaus Laa/Thaya 2136 Laa/Thaya, Thayapark 1 - 2, Tel. 02522 / 237241

Autohaus Mistelbach 2130 Mistelbach, Bahnstraße 32, Tel. 02572 / 2715-147

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen

und wünschen

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2010!**

# Lagerhaus | Weinviertel Mitte



Autohaus Mistelbach, Bahnstraße 32, 02572/2715-147